



# Schulprogramm:

## Stundentafel und Curriculum 5 - 10

Teamfähigkeit und Sozialkompetenz												
Kreativität und Entfaltung												
Selbstmanagement und Gesundheit												
Methoden												
Internationale Orientierung												
Nachhaltigkeit												
Informationstechnik												
Fach	Wochenstunden pro											
	Klassenstufe											
	Kl. 5		Kl. 6		Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10	
	2. FS in 5	2. FS in 6	2. FS in 5	2. FS in 6	2. FS in 5	2. FS in 6	2. FS in 5	2. FS in 6				
Deutsch	4		4		4		4		4		4	24
Mathematik	4		4		4		4		4		4	24
Geschichte			2		2		2		2		2	10
Religion ev./rk	2 / 2		2 / 2		2 / 2		1 / 1		2 / 2		2 / 2	11
Ethik					4		1		2		2	7
Sport (m/w)	3		2		3		3		2		2	16
Englisch <sup>1</sup>	4		4		3		3		3		3	20
Französisch <sup>2</sup>	4	-	4	5	3	5	3	4	3		3	20
Latein <sup>2</sup>	4	-	4	5	3	5	3	4	3		3	20
Bildende Kunst	2	3	2		2		1		1		1	9
Musik	2	3	2	1	2		1		1		1	9
Naturphänomene	1		1									2
Physik					2		2		2		2	8
Chemie							2		2		2	6
Biologie	2		2		1		1		2		1	9
Erdkunde	2		2		2		1		1			8
Wirtschaft	integriert in Erdkunde						integriert in Gem.kunde					
Gemeinschaftskunde							1		2		3	6
Italienisch <sup>3</sup>							4		4		4	12
Nat.wiss. u. Techn. <sup>4</sup>							4		4		4	12
Wochenstunden pro Klassenstufe	30	28	31	31	31	32	33	34	35		34	
Pool / GDG	GDG 1		GDG 1		GDG 1		GDG 1		GDG 0,5		GDG 0,5	
			D 1 M 1		GM 1 <sup>5</sup> E 0,5 <sup>6</sup>						ITG 0,5 7	

- 1 1. Fremdsprache
- 2 2. Fremdsprache
- 3 3. Fremdsprache: nur im sprachlichen Profil
- 4 Naturwissenschaft und Technik: nur im naturwissenschaftlichen Profil
- 5 Gesundheitsmanagement
- 6 Debating sowie 0,5 Std. beim Lehrer in Englisch (Differenzierung)
- 7 Informationstechnische Grundbildung sowie 0,5 Std. beim Lehrer in Mathematik (Differenzierung)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart - Bad Cannstatt am 19. Juli 2004,  
 zuletzt geändert durch Beschluss der Schulkonferenz am 19. Mai 2011  
 © Matthias Dimter / Gottlieb-Daimler-Gymnasium Stuttgart 2004 / 2010 / 2011  
[Stundentafel in der Fassung vom 17. Januar 2007](#)  
[Stundentafel in der Fassung vom 27. Januar 2010](#)



## Schulprogramm:

### Stundentafel und Curriculum 5 - 10

Teamfähigkeit und Sozialkompetenz												
Kreativität und Entfaltung												
Selbstmanagement und Gesundheit												
Methoden												
Internationale Orientierung												
Nachhaltigkeit												
Informationstechnik												
Fach	Wochenstunden pro											
	Klassenstufe											
	Kl. 5		Kl. 6		Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10	
	2. FS in 5	2. FS in 6	2. FS in 5	2. FS in 6	2. FS in 5	2. FS in 6	2. FS in 5	2. FS in 6				
Deutsch	4		4		4		4		4		4	24
Mathematik	4		4		4		4		4		4	24
Geschichte			2		2		2		2		2	10
Religion ev./rk	2 / 2		2 / 2		2 / 2		1 / 1		2 / 2		2 / 2	11
Ethik					2		1		2		2	7
Sport (m/w)	3		3		3		3		2		2	16
Englisch <sup>1</sup>	4		4		3		3		3		3	20
Französisch <sup>2</sup>	4	-	4	5	3	5	3	4	3		3	20
Latein <sup>2</sup>	4	-	4	5	3	5	3	4	3		3	20
Bildende Kunst	2	3	2		2		1		1		1	9
Musik	2	3	2	1	2		1		1		1	9
Naturphänomene	1		1									2
Physik					2		2		2		2	8
Chemie							2		2		2	6
Biologie	2		2		1		1		2		1	9
Erdkunde	2		2		2		1		1			8
Wirtschaft	integriert in Erdkunde						integriert in Gem.kunde					
Gemeinschaftskunde							1		2		3	6
Italienisch <sup>3</sup>							4		4		4	12
Nat.wiss. u. Techn. <sup>4</sup>							4		4		4	12
Wochenstunden pro Klassenstufe	30	28	32	32	30	31	33	34	35		34	
Pool / GDG	GDG 2		GDG 1		GDG 1		GDG 1		GDG 1		GDG 1	
	E 1 <sup>5</sup>				GM / ITG 1						ITG 1	

1 1. Fremdsprache

2 2. Fremdsprache

3 3. Fremdsprache: nur im sprachlichen Profil

4 Naturwissenschaft und Technik: nur im naturwissenschaftlichen Profil

5 Englisch (halbe Lerngruppe zur Differenzierung)

6 Gesundheitsmanagement / Informationstechnische Grundbildung

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart - Bad Cannstatt am 19. Juli 2004,

zuletzt geändert durch Beschluss der Schulkonferenz am 27. Januar 2010

© Matthias Dimter / Gottlieb-Daimler-Gymnasium Stuttgart 2004 / 2010

[Stundentafel in der Fassung vom 17. Januar 2007](#)



## Schulprogramm:

### Stundentafel und Curriculum 5 - 10 (Fassung von 2007)

Teamfähigkeit und Sozialkompetenz							
Kreativität und Entfaltung							
Selbstmanagement und Gesundheit							
Methoden							
Internationale Orientierung							
Nachhaltigkeit							
Informationstechnik							
Fach	Wochenstunden pro						Fach
	Klassenstufe						
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	
X	X	X	X	X	X	X	X
Deutsch	4	4	4	4	4	4	24
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
Geschichte		2	2	2	2	2	10
Religion ev./rk	2/2	2/2	2/2	1/1	2/2	2/2	11
Ethik			2	1	2	2	7
X	X	X	X	X	X	X	X
Sport (m/w)	3	3	3	3	2	2	16
Englisch <sup>1</sup>	4	4	3	3	3	3	20
Französisch <sup>2</sup>	4	4	3	3	3	3	20
Latein <sup>2</sup>	4	4	3	3	3	3	20
X	X	X	X	X	X	X	X
Bildende Kunst	2	2	2	1	1	1	9
X	X	X	X	X	X	X	X
Musik	2	2	2	1	1	1	9
X	X	X	X	X	X	X	X
Naturphänomene	1	1					2
X	X	X	X	X	X	X	X
Physik			2	2	2	2	8
Chemie				2	2	2	6
X	X	X	X	X	X	X	X
Biologie	2	2	1	1	2	1	9
X	X	X	X	X	X	X	X
Erdkunde	2	2	2	1	0.5	0.5	8
X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaft	integriert in Erdkunde			integriert in Gem.kunde			
X	X	X	X	X	X	X	X
Gemeinschaftskunde				1	2.5	2.5	6
Italienisch <sup>3</sup>				4	4	4	12
Nat.wiss. u. Techn. <sup>4</sup>				4	4	4	12
Poolstunden	GDG 2	GDG 1	GDG 1 Bio 1 EFL 1	GDG 1	GDG 1	GDG 1 M 1	10
Wochenstunden pro Klassenstufe	32	33	33	34	36	36	204

1 1. Fremdsprache

2 2. Fremdsprache

3 3. Fremdsprache: nur im sprachlichen Profil

4 4. Naturwissenschaft und Technik: nur im naturwissenschaftlichen Profil

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart - Bad Cannstatt am 19. Juli 2004,  
zuletzt geändert durch Beschluss der Schulkonferenz am 17. Januar 2008

© Matthias Dimter / Gottlieb-Daimler-Gymnasium Stuttgart 2004 / 2008

## >> Schulprogramm:

### **Teamfähigkeit und Sozialkompetenz**

Unser schulisches Handeln dient vor allem dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler auf ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Verantwortung hinzuführen.

Grundsätzliche Bereitschaft zur Kooperation, aber auch die Fähigkeit, Konflikte fair und der Situation angemessen auszutragen, halten wir für zentrale Elemente von Teamfähigkeit und Sozialkompetenz. Sie sind immer dann erforderlich, wenn unterschiedliche Interessen ausgeglichen werden sollen.

Die Entwicklung von Teamfähigkeit und Sozialkompetenz hat viele anspruchsvolle Voraussetzungen: Toleranz und Kritikfähigkeit, Wahrnehmungsfähigkeit und Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Sprachkompetenz und interkulturelle Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Selbstdisziplin, Verlässlichkeit und Vertrauen, Verantwortungsbereitschaft und Engagement.

Wir bemühen uns, dies in unserem Schulalltag im Unterricht wie außerhalb des Unterrichts gleichermaßen vorzuleben wie einzuüben. Und unsere Schülerinnen und Schüler zeigen in vielfacher Weise, dass sie diese Ziele mittragen.

#### *Teamfähigkeit und Sozialkompetenz durch*

#### Toleranz - Kritikfähigkeit - Wahrnehmungsfähigkeit - E

##### Schülermitverantwortung (SMV)

Streitschlichter (Konfliktregelung durch speziell ausgebildete Mitschülerinnen und Mitschüler)

Schülermentoren (Leitung von Arbeitsgemeinschaften durch speziell ausgebildete Mitschülerinnen und Mitschüler)

Peer-Education (Aufklärung durch speziell ausgebildete Mitschülerinnen und Mitschüler; ab Klasse 9)

Klassen-Paten (Klasse 9 betreut Klasse 5)

Schülercoaches (besonders leistungsstarke Mitschülerinnen und Mitschüler helfen beim Lernen)

Mitglieder im Jugendrat Bad Cannstatt ("Gemeinderat" für Jugendliche)

Mitglied im Landesschülerbeirat

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. April 2007

## >> Schulprogramm:

### Kreativität und Entfaltung

Die Entwicklung von Kreativität und Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung sind ein pädagogischer Schwerpunkt am GDG. Dies gilt nicht nur in Kunst, Musik und Sport. Kreativität heißt für uns auch z. B. Problemlösungsstrategien entwickeln und ist damit Gegenstand aller Fächer.

Eine Vielzahl von AGs aus allen Fachbereichen trägt zusätzlich zur Entwicklung von Kreativität und zur Entfaltung der Persönlichkeit bei.

Aktivitäten, die vielen Fächern und Klassenstufen zugeordnet werden können sind zum Beispiel:

- Rollenspiele, szenisches Spiel, Lebendes Bild, Pantomime
- Gedichte schreiben, vertonen: Elfchen, „Écriture Automatique“, dadaistisches Gedicht
- Collagen, Schaukästen (auch in den Naturwissenschaften), Plakate, Präsentationen, Aufführungen

Fächer	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10
Deutsch	Werbeplakate oder Einladungen gestalten Theaterszenen erarbeiten und aufführen		Schülerinnen und Schüler präsentieren Referat	Literatur Teilnahme an Multimediawettbewerben		
Mathematik	„Problem des Monats“: Lösungsstrategien Symmetrie (Projekt)		Problemlösefähigkeit			
Geschichte	Rollenspiel Wandfries		Plakate gestalten	historisches Interview		
Religion/Ethik						
Sport	Normfreies Turnen	Bewegungslandschaften Jonglieren, Akrobatik		Gymnastik mit und ohne Handgerät, Tanzimprovisation Erfinden/Variieren von Spielformen/Regeln		
Englisch			„Creative Writing“			
Französisch	kreatives Schreiben; szenisches Darstellen					
Latein						
Bildende Kunst	Kreativität und persönliche Entfaltung sind globales Ziel und Inhalt des Faches Offenes prozesshaftes multidisziplinäres Arbeiten und Förderung der Bildkompetenz ab Klasse 5 Synästhesie, Empathie und kulturelle Offenheit Ausstellungen im Haus, Video, Fotografie, neue Medien, KGS-Förderprogramm, Förderprogramm Schulkunst					
Musik	Singen, Musizieren, einfaches Komponieren, Workshop: Improvisieren, Klassenkonzerte fächerverbindende szenische Projekte mit BK, D, S					
Naturphänomene	<a href="#">Experimente als Problemlösungsansätze</a>					
Physik			<a href="#">Hausexperimente</a>	<a href="#">Hausexperimente</a>		
Chemie				Hausexperimente		PC-Präsentation
Biologie	Plakate/Präsentation					
Erdkunde	<a href="#">Collagen, Ausstellungen</a>					
Wirtschaft						
Gemeinschaftskunde					Teilnahme an Multimediawettbewerben	
s-Profil: Italienisch n-Profil: Nat. wiss. u. Techn.					Theaterszenen	
Projekte/AGs	fächerverbindende szenische Projekte BK, D, Mu, S  Fächerverbindende Projekte im Sinne eines „kreativen Vierecks“: Verknüpfung von Inhalten durch Bilder, Sprache, Bewegung und Musik. Kooperation mit Theaterpädagogen					

[zurück zum Schulprogramm](#)

## >> Schulprogramm:

### Selbstmanagement und Gesundheit

Klassenstufe	Selbstmanagement	Gesundheit
5/6	<u>Lerntechniken</u> Verkehrserziehung Förderung des Selbstbewusstseins und der Selbstbehauptung Ergonomie beim Sitzen	Angebot: Teilnahme an einem Ausdauerlauf
7/8	<u>Umgehen mit Geld</u> Geschlechtererziehung Peer Education	Gesunde Ernährung: Essstörungen Schönheitsideale Projekt: Suchtprävention Impfberatung <u>Ausdauertraining</u> : Training der aeroben Ausdauer
9/10	<u>Studien- und Berufsinformation</u> Bewerbertraining <u>BOGY</u> (Berufsorientierung am Gymnasium)	Erste-Hilfe-Kurs Rückenschule: rückengerechtes Verhalten Sporternährung
11/12	<u>Studien- und Berufsinformation</u> Bewerbertraining Selbstorganisation und Zeitplanung Stressbewältigung - Entspannungstechniken	Ausdauertraining als Prophylaxe von Herz- Kreislauf-Erkrankungen
alle Klassen	Peer Education individuelle Beratung, z. B. bei Lernschwierigkeiten und Schullaufbahnfragen Streitschlichter	Suchtprävention Bewegte Schule im Klassenzimmer und Bewegungsangebote in den Pausen

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Schulprogramm:

### Methoden - Übersicht

Methodentage	Unterricht (Einführung)	Unterricht (Übung)			
<p>In Klasse 5 findet eine intensive Einführung und Übung grundlegender und für das erfolgreiche Lernen besonders wichtiger Methoden statt, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hausaufgaben- und Lernzeitplanung</li><li>• Methoden der Texterarbeitung</li><li>• Lernkartei</li></ul> <p>In den Klassen 6 - 10 werden an <a href="#">zwei Tagen pro Schuljahr</a> besonders zeitintensive und thematisch isolierte Methoden eingeübt und vertieft, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Internetrecherche</li><li>• Mind-Mapping</li><li>• Gruppenpuzzle</li><li>• Planspiel</li><li>• Referat</li></ul> <p>Die Lehrerinnen und Lehrer einer Klasse legen untereinander fest, wer wann welche Methode einführt und im Laufe des Schuljahres in seinen Fächern übt und vertieft.</p>	<p>Viele thematisch stärker gebundene Methoden werden im Fachunterricht eingeführt, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vokabeln lernen</li><li>• Umgang mit Karten</li><li>• Arbeiten mit dem Lexikon</li><li>• Arbeiten mit Quellen</li><li>• Arbeiten mit Diagrammen und Tabellen</li><li>• Rhetorikübungen</li><li>• Verhandeln</li><li>• PC-Präsentation</li></ul>	<p>Die an den <a href="#">Methodentagen</a> oder im Fachunterricht in einer Klasse eingeführten Methoden werden anschließend in möglichst vielen Fächern in dieser Klasse wiederholend geübt und gegebenenfalls vertieft.</p>			
<a href="#">Klasse 5</a>	<a href="#">Klasse 6</a>	<a href="#">Klasse 7</a>	<a href="#">Klasse 8</a>	<a href="#">Klasse 9</a>	<a href="#">Klasse 10</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

## >> Schulprogramm:

### Methoden - Klasse 5

Kompetenz	Methodenbaustein/Konkretisierung	Einführung	Anwendung
Lern- und Arbeitstechniken	Arbeitsplatz, Umgang mit Arbeitsmaterialien, Heftführung Zeitplanung: Hausaufgaben, Klassenarbeiten Gedächtnis, Konzentration, 5-Schritt-Lese-Methode Motivation erste Übungen zur Gruppenarbeit: Experimentieren, Beobachten, Protokollieren	Methodentage	alle Fächer
Kommunizieren soziales Lernen	Entwicklung von Gesprächsregeln für die Klasse Förderung der kommunikativen Kompetenz selbstständiges Üben mit Tonträger	<a href="#">NatP</a> , Bio Klassenlehrer E F	alle Fächer D F I
Informationen beschaffen	Einführung in die Benutzung einer Bibliothek Literaturrecherche in Bibliotheken Arbeiten mit Nachschlagewerken, Lexika, ... ITG: Internetrecherche empirische Untersuchung auf Wochenmärkten Karten lesen und auswerten	D D D D <a href="#">Ek</a> <a href="#">Ek</a>	alle Fächer
Informationen verarbeiten	ITG: Textverarbeitung, Textgestaltung Prinzipienordner (Angepasstheit, Variabilität, Reproduktion, ...) mind map, show & tell vertiefender Umgang mit Texten Sprachportfolio: systematisches Anlegen eines europäischen Basiswortschatzes metasprachliche Terminologie Grundelemente der Wortbildungslehre	D Bio E E alle Fremdsprachen alle Fremdsprachen L	alle Fächer
Auswendiglernen Präsentieren	Vokabeln lernen ITG: Mediale Präsentation Gedicht-, Textvortrag, Buchvorstellung Liedvortrag, sicheres Auftreten Musik beschreiben, Musik in unserer Umwelt	E D D Mu Mu	F L alle Fächer
Spielerisches Lernen	Projekt: Theaterspiel Quiz, Puzzle, Lückentexte, Rätsel Rollenspiel: Anknüpfung an Situationen aus Erzählungen, Bildgeschichten, Filmen	D <a href="#">L</a> Rel/Eth	Mu BK S alle Fächer D E F I

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004



## >> Schulprogramm:

### Methoden - Klasse 6

Kompetenz	Methodenbaustein/Konkretisierung	Einführung	Anwendung
Kommunizieren soziales Lernen	Partnergespräch, Partnerarbeit Förderung der kommunikativen Kompetenz selbstständiges Üben mit Tonträger	NatP (s. Kl. 5: E) (s. Kl. 5: F)	alle Fächer D F I
Informationen beschaffen	ITG: Internetrecherche Beobachten, Erkunden Quellenanalyse, Quellenarbeit Kartenarbeit Bildbeschreibung und Bildanalyse	(s. Kl. 5: D) Ek Bio G G BK	alle Fächer alle Fächer Ek, B, Rel alle Fächer
Informationen verarbeiten	ITG: Textverarbeitung, Textgestaltung Diagramme und Tabellen entwerfen Prinzipienordner (Angepasstheit, Variabilität, Reproduktion, ...) Sprachportfolio: systematisches Anlegen eines europäischen Basiswortschatzes metasprachliche Terminologie Grundelemente der Wortbildungslehre	(s. Kl. 5: D) M (s. Kl. 5: Bio) alle Fremdsprachen alle Fremdsprachen (s. Kl. 5: L)	alle Fächer
Auswendiglernen Präsentieren	Vokabeln lernen ITG: Mediale Präsentation Gedicht-, Textvortrag, Buchvorstellung Liedvortrag, sicheres Auftreten Musik beschreiben, Musik in unserer Umwelt Körpersprache, Tanz Anlegen einer Sammlung Aufführung eines Theaterspiels Bilder sprachlich beschreiben können	(s. Kl. 5: E) D (s. Kl. 5: D) (s. Kl. 5: Mu) (s. Kl. 5: Mu) S Bio (s. Kl. 5: D) BK	F L I alle Fächer
Spielerisches Lernen	Projekt: Theaterspiel Quiz, Puzzle, Lückentexte, Rätsel Rollenspiel: Anknüpfung an Situationen aus Erzählungen, Bildgeschichten, Filmen	(s. Kl. 5: D) (s. Kl. 5: L) (s. Kl. 5: Rel/Eth)	Mu BK S D E F I

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

>> **Schulprogramm:**

**Methoden - Klasse 7**

Kompetenz	Methodenbaustein/Konkretisierung	Einführung	Anwendung
Kommunizieren	Gruppenarbeit	(s. Kl 5: NatP)	alle Fächer
Soziales Lernen	Lernen mit anderen: gegenseitiges Abhören, gemeinsames Üben Helfen und sichern, Geräteaufbau und -abbau	S	alle Fächer
Informationen beschaffen	ITG: Internetrecherche ITG: Satz- und Formenanalyse Einführung in zweisprachiges Wörterbuch Quellenanalyse, Quellenarbeit Aussagekraft von Bildquellen, Karika-Tour	(s. Kl 5: D) L E, F (s. Kl. 6: G) G	alle Fächer
Informationen verarbeiten	ITG: Übersetzungstechniken Prinzipienordner (Angepasstheit, Variabilität, Reproduktion...) Arbeit mit Diagrammen und Tabellen Portfolio: Grundelemente der Wortbildungslehre - europäische Sprachen, metasprachliche Terminologie	L (s. Kl. 5: Bio) (s. Kl. 5: M) (s. KL. 5: L)	Ph, Ek Bio, Ph, Ch, Ek E, F, I
Auswendig lernen	Vokabeln lernen	(s. KL. 5: E)	F, L
Präsentieren	Referat (Einführung) Ergebnisse der Gruppenarbeit präsentieren Bilder sprachlich beschreiben können Regeln erklären, Regelverstöße begründen	D (s. Kl. 5: NatP) (s. KL. 6: BK) S	alle Fächer alle Fächer
Spielerisches Lernen	Standbild bauen: Themen oder soziale Situationen "verkörpern" Konzentrationsübungen Lernzirkel	Rel/Eth	alle Fächer alle Fächer alle Fächer

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

>> **Schulprogramm:**

**Methoden - Klasse 8**

Kompetenz	Methodenbaustein/Konkretisierung	Einführung	Anwendung
Kommunizieren und Soziales Lernen	Debating	E	alle Fächer
	Streitgespräch, Spielregeln für ein Streitgespräch	Gm	alle Fächer
	Pro- und Contra-Debatte	Gm	
	Projektarbeit: Medienprojekt	D	BK Gm
	Schiedsrichtertätigkeit (altersgemäß)	S	
Informationen beschaffen	Auswertung und Erstellen von Statistiken und Schaubildern	G	Gm
	Umgang mit dem Wörterbuch	L	Fremdsprachen
	Betriebserkundung	Wirt	
Informationen verarbeiten	Prinzipienordner (Angepasstheit, Variabilität, Reproduktion...)	(s. Kl. 5: Bio)	
	Verarbeitung von Messdaten mit dem Grafikrechner	M	Ph Bio Ek Ch Gm
	Versuchsprotokoll	Ch	Ph Bio
Präsentieren	Referat (Vertiefung)	D	alle Fächer
	Vitrine/Ausstellung	BK	alle Fächer
	das Produkt des Projekts (Medienprojekt) präsentieren	D	alle Fächer
Spielerisches Lernen	Planspiel, z. B. "Gemeinderat"	Wirt	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

## >> Schulprogramm:

### Methoden - Klasse 9

Kompetenz	Methodenbaustein/Konkretisierung	Einführung	Anwendung
Kommunizieren	Gruppenpuzzle	D	alle Fächer
Soziales Lernen	Streitgespräch	(s. Kl. 8: E, Gm) S	alle Fächer
	Lernen durch Lehren	I, E, F, L	alle Fächer
	Wortschatzarbeit: gemeinsame "Sprachstunde" (Comic, z.B. Asterix in mehreren Sprachen)		
Informationen beschaffen	ITG: funktionale Zusammenhänge	M	
	Informationen erfassen zur Versuchsauswertung	Ch	
	Statistik(en)	Wirt	
	Zeitungen als Informationsquelle	D	
	ein Interview durchführen	Gm	
	Kritische Auswertung von Film- und Tondokumenten	G	
Informationen verarbeiten	mind map	(s. Kl. 5: E)	F, I, alle Fächer
	Prinzipienordner (Angepasstheit, Variabilität, Reproduktion ...)	(s. Kl. 5: Bio)	Fremdsprachen
	Übersetzungstechniken	L	
Präsentieren	Vorstellen von Experimenten	Ph, Ch	
	Ergebnisse des Gruppenpuzzle präsentieren	D	alle Fächer
	Rhetorikübungen / Rede und Gegenrede	D	alle Fächer
Spielerisches Lernen			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

>> **Schulprogramm:**

**Methoden - Klasse 10**

Kompetenz	Methodenbaustein/Konkretisierung	Einführung	Anwendung
Kommunizieren und Soziales Lernen	fish-bowl	E	alle Fächer
	Verhandeln, Kooperieren, Projektmanagement	Wirt	
	Moderationsmethode	E	
Informationen beschaffen	ITG: funktionale Zusammenhänge	M	
Informationen verarbeiten	Prinzipienordner (Angepasstheit, Variabilität, Reproduktion...)	(s. Kl. 5: Bio)	
	Hermeneutik: Textkritik, Literarkritik, Formkritik, Redaktionskritik	Rel	D
	Texterschließung, Lesetechniken: gezielt Informationen entnehmen, einen Text "scannen"	I	alle Fächer
Präsentieren	Freie Rede: Rede gestalten und vortragen, Spontanvortrag üben	D	alle Fächer
	Kurzvortrag		alle Fächer
	PC- Präsentation (z.B. Power-Point)	Ch	alle Fächer
Spielerisches Lernen	Modellsimulation	Wirt	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

## >> **Schulprogramm: Internationale Orientierung**

### **Über 20 Nationen am GDG**

Am GDG lernen Menschen aus über 20 verschiedenen Nationen. Diese Internationalität ist für uns ein Reichtum, zu dem alle geben und von dem alle nehmen können.

### **Fremdsprachen**

Eine entscheidende Grundlage jeder internationalen Verständigung ist die Sprache. Englisch, Französisch und Italienisch (sowie Portugiesisch als Arbeitsgemeinschaft) sind die "lebenden" Fremdsprachen am GDG. Und natürlich kann man auch Latein lernen, eine hervorragende Grundlage für jedes Sprachen-Lernen und für das Verständnis des gesamten abendländischen Denkens und Handelns.

### **"Bilingualer" Unterricht**

Möglichst oft wollen wir die Fremdsprachen auch an geeigneten Stellen des anderen Fachunterrichts einsetzen und "bilinguale Inseln" schaffen, z. B. Aufwärmtraining im Sport auf Englisch oder Französisch, eine gezielte Auswahl englischer und französischer Lieder in Musik, Teile amerikanischer Geschichte oder Geografie auf Englisch, "Rinascimento" in Geschichte auf Italienisch...

### **Projekte und Arbeitsgemeinschaften**

Internationale Orientierung und Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse sollen nach Möglichkeit kontinuierlich durch zusätzliche Projekte und Arbeitsgemeinschaften gefördert werden. Beispiele aus letzter Zeit sind [Comenius1](#), [GLOBE](#), die Auftritte der ["Irish Actors Theatre Company"](#), AGs zur Vorbereitung auf das "Cambridge Certificate", AG "Debating", AG "Ecriture et lecture"...

### **Global Young Leaders Conference**

Eine ganz besondere Erfahrung können jedes Jahr einzelne besonders leistungsfähige und engagierte Schülerinnen und Schüler machen, wenn sie mit Unterstützung unseres Fördervereins und ggf. weiterer Sponsoren an der [Global Young Leaders Conference](#) in USA teilnehmen.

### **Schulpartnerschaften und Schüleraustausch**

Bewährung in der Praxis und oft Höhepunkt für die Klassen sind natürlich immer der Schüleraustausch und die Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern. Unsere ständigen Partnerschulen finden Sie unter [Schüleraustausch und Partnerschulen](#).

[zurück zum Schulprogramm](#)

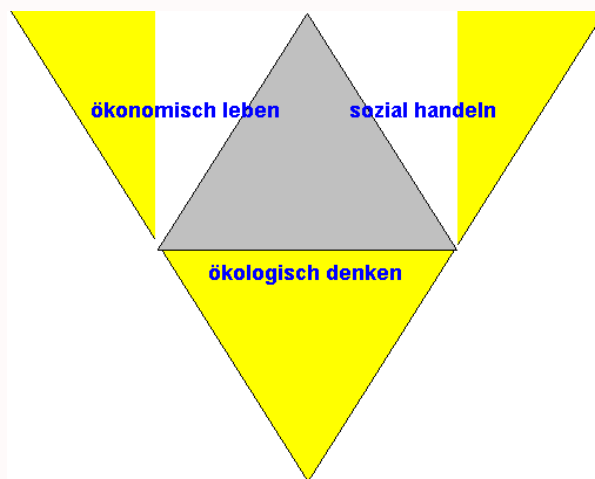
beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 18. Juli 2005

## >> Schulprogramm:

### Nachhaltigkeit

Wir fühlen uns den Beschlüssen der UN-Umweltgipfel von Rio de Janeiro und Kyoto verpflichtet. Deshalb wollen wir mit unseren Möglichkeiten dazu beitragen,

- die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten,
- wirtschaftlichen Wohlstand zu ermöglichen und
- für soziale Gerechtigkeit zu sorgen.



In unserem Unterricht nehmen wir ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge verstärkt auf und machen die Zukunftsfähigkeit in all ihren Aspekten zu unserem Thema.

Wir wollen verschiedene Bereiche der Schule auf Nachhaltigkeit überprüfen und verändern.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler sensibilisieren, die Natur in ihrem Eigenwert wahrzunehmen und Gefährdungen ihrer Funktionssysteme zu erkennen. Durch umweltverträgliches Handeln – etwa durch Projekte zur Energieeinsparung – wollen wir den Weg für eine zukunftsfähige Schule mitgestalten.

Wir wollen die praktische Wissensvermittlung mit der ökonomischen Bildung verknüpfen, indem wir uns u.a. im Bereich Umweltmanagement engagieren.

Nachhaltigkeit soll in unserer Schule auch das Lernen umfassen. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern dafür erfolgreiche Strategien vermitteln und selbst gesteuerte und eigeninitiierte Lernformen unterstützen. Durch Lernen in Echtsituationen sollen sie einüben zu planen, sich mit anderen zu vernetzen, zu kommunizieren und ihren Standpunkt zu reflektieren.

Wir legen Wert auf verständigungs- und wertorientiertes Lernen, das auf Dialogfähigkeit sowie zwischenmenschliche und interkulturelle Verständigung abzielt. Wir stellen Verhaltensregeln auf, die das Zusammenleben aller am Schulbetrieb Beteiligten erleichtern. Wir stärken bei den Schülerinnen und Schülern die Eigenverantwortlichkeit. Durch ihre Beteiligung etwa bei der Gestaltung des Lebensraums Schule vermitteln wir Kompetenzen der Mitbestimmung.

Projekte der letzten Jahre:

[GLOBE](#) (seit 1998)

[Comenius](#) (1998 - 2000; EU-Projekt mit unseren Partnerschulen in Italien und Frankreich)

[Ökowörterbuch](#) viersprachig (1998/99 im Rahmen "Comenius" und "Schulen ans Netz")

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 18. Juli 2005

## >> **Schulprogramm: Informationstechnik**

Nutzung und Bewertung digitaler Informationen sind integraler Bestandteil der heutigen Gesellschaft. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen an den Vorteilen der Digitalisierung teilhaben, sie sollen aber auch die Gefahren und Grenzen kennen lernen.

Mit der zunehmenden Technisierung, insbesondere im Bereich der Informationstechnik, wächst auch die Erwartung an den Einzelnen, nicht nur Software bedienen, sondern sich auch in neue Anwendungsbereiche selbstständig einarbeiten zu können.

Die hierzu notwendigen Kenntnisse grundlegender Strukturen, Funktionsprinzipien und Modelle werden in der Regel im Informatikunterricht bzw. in Arbeitsgemeinschaften vermittelt. Die Arbeit mit den neuen Medien soll aber zunehmend selbstverständlicher und in alle Fächern integriert werden.

Die zwei Multimediaräume, die Internetecke, die Vernetzung des Schulhauses und die moderne Computerausstattung an unserer Schule bieten die technischen Voraussetzungen dafür.

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004



## >> Curriculum Deutsch

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Besonderes Gewicht wird auf Fächerverbindung und GDG-Schwerpunktthemen gelegt	Kooperation mit <a href="#">Mathematik</a> /Naturwissenschaften: Texterschließung Gruppenarbeit Präsentationstechniken	<a href="#">Methoden</a> lernen  <a href="#">Teamfähigkeit und soziale Kompetenz</a>
Gespräche führen Erzählen, Nacherzählen Kreatives Schreiben Szenische Verfahren/Szenisches Spiel Textvortrag (geübtes Lesen, Gedichtvortrag, Präsentation eines eigenen Textes) Informieren (Informationsbeschaffung und -weitergabe) Beschreiben und Berichten Schreibkompetenz (Überarbeitung und Korrektur eigener und fremder Schreibprodukte)	Einführung in den Umgang mit dem Computer: Texte erstellen, recherchieren, Trainingsprogramme (z.B. für Rechtschreibung, Grammatik) nutzen, präsentieren und visualisieren	Arbeiten mit dem PC	<a href="#">Informationstechnik</a>
Textarten: Erzählung, Märchen, Sage, Schwank, Fabel, Gedicht, dramatische Texte, Bericht, Beschreibung, Jugendbuch Texterschließung und Textbeschreibung Umgang mit Medien (Gestaltungsmittel und Wirkung) Sprachbewusstsein/Grammatik: sprachliche Merkmale, Wortarten, Tempora, Aktiv und Passiv, Syntax Rechtschreibung und Zeichensetzung	Leseförderung soll gezielt verstärkt werden, z.B. durch Lesewettbewerb in der Schule	<a href="#">Theaterprojekt</a> : Erarbeiten, Schreiben und Auf-führen von Theaterszenen (Bühnenbild, Kostüme, Requisiten)  Kooperation mit <a href="#">Bildende Kunst</a> / <a href="#">Musik</a> / <a href="#">Sport</a>	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>
		Kooperation mit Fremdsprache(n)	<a href="#">Internationalität</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Deutsch

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Besonderes Gewicht wird auf <a href="#">Fächerverbindung</a> und <a href="#">GDG-Schwerpunktthemen</a> gelegt		<a href="#">Methoden lernen</a>  <a href="#">Teamfähigkeit und soziale Kompetenz</a>
s. Bildungsplan Inhalte in Kurzform:			
Informieren und Präsentieren (einschließlich Visualisierung) Textvortrag und szenische Verfahren	Einführung Referat (und verbindliche GFS im Fach Deutsch Klasse 7)		
Diskutieren und Argumentieren (Vorbereitung und Durchführung von Diskussionen) Erörtern/einfache Erörterung Interpretieren (Textverständnis, Charakteristik, gestalterischer Umgang)		Kooperation mit <a href="#">Geschichte</a> (Standpunkte erkennen und vertreten) Kooperation mit <a href="#">Fremdsprache Englisch</a> (Debating)	
Umgang mit Texten (Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form herstellen; verschiedene Textarten erkennen und unterscheiden: Kurzgeschichte, Novelle, Ballade, Jugendbuch, Drama, Sachtexte)		Kooperation mit <a href="#">Biologie/Religion/Ethik</a> (Suchtprävention)  Kooperation mit <a href="#">Musik</a> (Vertonung von Gedichten)	<a href="#">Selbstmanagement und Gesundheit</a>
Umgang mit Medien (kritische Reflexion und eigene Produktionsversuche)	Schwerpunkt Fernsehen (Klasse 8): Nachrichten, Reportagen, Interviews in Bild und Ton	Kooperation mit <a href="#">Gemeinschaftskunde</a> Klasse 8 (Werbung und Konsum), <a href="#">Bildende Kunst</a> , <a href="#">Musik</a>	<a href="#">Informationstechnik</a> <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>
Sprachbewusstsein (Syntax, Modalität, Wortgeschichte, Sprache und Stil) Rechtschreibung und Zeichensetzung			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 10. März 2006  
zuletzt geändert durch Beschluss der Schulkonferenz am 20. Juli 2010

## >> Curriculum Deutsch

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Besonderes Gewicht wird auf <a href="#">Fächerverbindung</a> und <a href="#">GDG-Schwerpunktthemen</a> gelegt		
s. Bildungsplan Inhalte in Kurzform:			
Praktische Rhetorik: Rede gestalten, verschiedene Vortrags- und Präsentationstechniken (Computereinsatz) Szenische Verfahren als Interpretationsmethode		<a href="#">Kooperation mit Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch</a>	<a href="#">Methodenkompetenz</a> (mediengestützte Präsentation)
Gewinnung und Verarbeitung von Information Techniken und Formen des Argumentierens und Erörterns analytische und gestalterische Interpretation von Texten, Untersuchung von Gestaltungsmitteln Schreibprozess (Formen der Erörterung, Interpretationsaufsatz, pragmatische Textsorten)	Vorbereitung und Durchführung einer Podiumsdiskussion  Medienprojekt: Analyse und Vergleich von Medien (Klasse 9: Zeitung)	<a href="#">Kooperation mit Fremdsprache Englisch (Debating)</a>  <a href="#">Kooperation mit Gemeinschaftskunde (Medien)</a>	<a href="#">Teamfähigkeit und soziale Kompetenz</a>  <a href="#">Methodenkompetenz</a>
Lesekompetenz und Textvortrag Umgang mit literarischen und nichtliterarischen Texten: Merkmale und Funktion, Methoden der Texterschließung, epochentypische Themen und Gestaltungsmittel verbindlich: mindestens zwei Werke der Gegenwartsliteratur Medienkompetenz: Grundbegriffe der Filmanalyse	Projekt NS-Zeit: Literatur und Literaturverfilmung, Analyse von Reden, Filmanalyse  Geschichte des europäischen Theaters	<a href="#">Kooperation mit Geschichte / Bildende Kunst</a>  <a href="#">Kooperation mit Fremdsprachen</a>	<a href="#">Methodenkompetenz</a>  <a href="#">Internationalität</a>
Sprachbewusstsein: Fach- und Gruppensprachen, Sprachgeschichte und Dialekt, Funktion sprachlicher Mittel		<a href="#">Kooperation mit Fremdsprachen</a>	<a href="#">Internationalität</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008  
zuletzt geändert durch Beschluss der Schulkonferenz am 20. Juli 2010

## >> Curriculum Mathematik

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung und Erweiterung in den Bereichen:	Taschenrechner	1) Mathematik und Lernen
	natürliche Zahlen	sinnvoller Gebrauch und sicherer Umgang mit dem Taschenrechner	selbstständige Erarbeitung von einfachen Inhalten
	Geometrie		Partnerarbeit und andere Formen des sozialen Lernens
	Dreisatz		<a href="#">weitere Details</a>
		<a href="#">Maßstab (Ek)</a>	2) Mathematik und Begründen
			Vermittlung eigener Problemlösungen
			Voraussetzung und Behauptung als Bestandteile logischer Struktur
			<a href="#">weitere Details</a>
		Einheiten	3) Mathematik und Problemlösen
			Beschäftigung mit nichtschematischen Aufgaben mit inner- und außermathematischen Problemstellungen
			<a href="#">weitere Details</a>
		Arbeiten mit Diagrammen	4) Mathematik und Kommunizieren
			Umgang mit Symbolen als ein grundlegendes Merkmal für mathematisches Arbeiten
			Lösungsvielfalt
			Diskussionen und Bewertung verschiedener Lösungsvorschläge
			Erfindung eigener Textaufgaben zu vorgegebenen Gleichungen, Tabellen oder Bewegungsdiagrammen.
			<a href="#">weitere Details</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Mathematik

### Klasse 5 und 6

#### - Umsetzung im Unterricht und Verteilung der Inhalte auf die zwei Schuljahre -

Klasse 5:	
Natürliche Zahlen	auch Kennen lernen der römische Zahlzeichen auch einfache Teilbarkeitsaussagen (2, 4, 5) auch Quadratzahlen $2^2$ bis $20^2$
Negative Zahlen	
Kennenlernen einfacher Brüche und einfacher Dezimalzahlen	
Geometrische Grundobjekte	Punkt, Gerade, Strecke, Parallele, Orthogonale, Mittelsenkrechte Kennen lernen einfacher Körper (nicht nur Würfel, Quader)
Kennenlernen einfacher geometrischer Abbildungen	
Kennenlernen von Datenerhebungen und -bearbeitungen	ohne Mittelwert
Einfache Diagramme	
Gitternetz	
Rechnen mit Größen	Längen, Flächen, Volumina, Massen, Zeitspannen

Klasse 6:	
Bruchzahlen und Dezimalzahlen	
Dreisatz	auch Kennenlernen der Prozentrechnung
Kennenlernen von Variablen und einfachen Gleichungen	
Winkel und Kreise, die Zahl $\pi$	
Einfache Figuren und einfache Körper	Dreieck, Rechteck, Parallelogramm, Flächeninhalte
Kennenlernen einfacher geometrischer Grundkonstruktionen	
Einfache geometrische Abbildungen	auch <u>Verschiebungen</u> ; auch <u>Drehungen</u>
Kennenlernen weiterer Diagramme und weiterer Datenbearbeitungen	Mittelwerte; relative Häufigkeiten

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Mathematik

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung und Erweiterung in den Bereichen:  Geometrie  Vernetzung	Einführung des grafikfähigen Taschenrechners  Funktionale Zusammenhänge  Arbeit mit Diagrammen	Methoden (GTR)  Selbstmanagement (Umgang mit Geld )

#### - Umsetzung im Unterricht und Verteilung der Inhalte auf die zwei Schuljahre -

##### Klasse 7:

Prozente und Zinsen  
Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten  
Zuordnungen  
Terme und Gleichungen  
Beziehungen in geometrischen Figuren  
Systeme linearer Gleichungen

##### Klasse 8:

Kongruente Figuren  
Reelle Zahlen  
Funktionen  
Verallgemeinern von Funktionen und Gleichungen  
Definieren, ordnen und beweisen  
Wahrscheinlichkeitsrechnung

auch Kongruenzabbildungen  
  
  
auch binomische Formeln  
auch Vierecke und seine Sonderfälle

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Mathematik

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung und Erweiterung in den Bereichen: Vernetzung	Funktionale Zusammenhänge Arbeit mit Diagrammen Einsatz des GTR	<a href="#">Informationstechnik</a> <ul style="list-style-type: none"><li>• Programme zur Lösung von Problemen einsetzen</li><li>• grundlegende Ideen und Konzepte digitaler Informationsverarbeitung anwenden</li><li>• Computereinsatz kritisch reflektieren</li><li>• Steuern und Regeln</li></ul>

#### - Verteilung der Inhalte auf die zwei Schuljahre 9 und 10 -

Klasse 9:	Klasse 10:
Ähnliche Figuren - Strahlensatz	Änderungsrate und Ableitung
Potenzen und Logarithmen	Eigenschaften von Funktionen
Wahrscheinlichkeiten	Vektorgeometrie
Rechtwinklige Dreiecke	Umgang mit Funktionen
Kreise und Körper	Funktionsuntersuchungen
Wachstumsvorgänge	Binomialverteilung

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Geschichte

### Klasse 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Schwerpunkt liegt auf Vertiefung (vgl. Schwerpunktthemen)  Erweiterung nur in Zusammenhang mit Fächerverbindung  Entwicklung von Techniken zur permanenten Wiederholung  <a href="#">Kartenarbeit</a> als Methodenschwerpunkt		<a href="#">Methoden</a> lernen  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>  Nachhaltigkeit
Leben in vorgeschichtlicher Zeit		Die Kelten: mit <a href="#">E</a> archäologischer Erlebnisbericht: mit <a href="#">D</a>	
Ägypten - eine frühe Hochkultur Antike Lebensorte (Griechenland)		arch. Erlebnisbericht (s.o.) arch. Erlebnisbericht (s.o.)	
Leben im Römischen Weltreich Antike Spuren		Sagen / Mythologie: mit D/L römische Kultur: mit E/F/L Pompei ( <a href="#">Ek</a> )	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008



## >> Curriculum Geschichte

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Schwerpunkt liegt auf Vertiefung (vgl. Schwerpunktthemen)  Erweiterung nur in Zusammenhang mit Fächerverbindung  <a href="#">Bildanalyse, Karikaturen, Statistiken</a> als Methodenschwerpunkt		<a href="#">Methoden</a> lernen  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>  <a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Gesellschaft und Kultur des Mittelalters und der frühen Neuzeit		Rollenspiel: mit <a href="#">D</a> Standpunkte (antagonistisch) erkennen/ vertreten: mit <a href="#">D</a> Bedeutung der Kirche: mit <a href="#">Rel</a>	
Entwicklung des neuzeitlichen Europa		Statistiken und Diagramme: mit <a href="#">M</a> Revolutionslieder/Hymnen: mit <a href="#">Mu</a>	
Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg		Standpunkte (multiperspektivisch) erkennen/vertreten: mit <a href="#">D</a>	
Die Russische Revolution			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Geschichte

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Schwerpunkt liegt auf Vertiefung (vgl. Schwerpunktthemen)  Erweiterung nur im Zusammenhang mit Fächerverbindung  Quellenanalyse und -kritik Medienkritik Selbständige Recherche als Methodenschwerpunkt		<a href="#">Methoden lernen</a>  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>  <a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Weimarer Republik und Nationalsozialismus		NS-Projekt: mit <a href="#">D</a>	
Deutschland nach 45 im internationalen und europäischen Kontext		Multiperspektivität: mit <a href="#">E</a> / <a href="#">E</a>	
Vielfalt und Einheit Europas		Antike Wurzeln europäischer Kultur: mit L  Europäische Theatergeschichte als Fallbeispiel: mit <a href="#">D</a> / <a href="#">E</a> / <a href="#">E</a> / <a href="#">L</a>	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum ev. Religion

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Ich – du – wir: Gruppe</b>			
Die zumeist aus mehreren Parallelklassen zusammengesetzten Religionsgruppen lernen sich kennen.	Kennenlernspiele gruppenspezifische Spiele selbst darstellen Gesprächsregeln		<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>
<b>Jahreskreis und Feste</b>			
Die Schülerinnen und Schüler kennen die wichtigsten Festzeiten im Kirchenjahr (Advent, Weihnachten, Passion, Ostern).	Vorbereitung eines kleinen Festes oder einer jahreszeitlichen Feier.	GDG-Stunde: Feste im Klassenverband	<a href="#">Methoden</a>
<b>Bibel</b>			
Aufbau und Inhalt im Überblick Mündliche Überlieferung, schriftliche Fixierung, die ursprünglichen Sprachen und die Notwendigkeit der Bibelübersetzung. Die Entstehung der Bibel in der Lebenswelt Israels Die Bibel als Dokument von Glaubenserfahrungen Die Bedeutung der Bibel im Christentum	Erzählprojekt Abriss der biblischen Geschichte Zeit, Land und Leute der Bibel	Deutsch: Erzählen / Nacherzählen	<a href="#">Methoden</a> wie z.B. Erzählen lernen (biblische Geschichten)/perspektivisches Erzählen Karten lesen und auswerten Umgang mit einem Zeitstrahl 5-Schritt-Lesemethode Quiz, Puzzle, Lückentexte, Rätsel Auswendiglernen
<b>Psalmen</b>			
Lob-, Dank- und Klagepsalmen	Wiederkehrende Psalmen im Unterrichtsalltag (Ritual) Eigene Psalm formulieren	Deutsch: Textgattungen	<a href="#">Methoden</a> wie z.B. Körpersprache, Tanz Auswendiglernen Singen, Chorisches Sprechen, Liedvortrag, sicheres Auftreten Texte verfremden  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 18. Juli 2005

## >> Curriculum ev. Religion

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Gleichnisse</b>			
Drei Gleichnisse Jesu kennen und nacherzählen können, die Bildsprache im übertragenen Sinn verstehen lernen	Umgang mit Bildern und Symbolen, Fähigkeit zu eigener Bildsprache vertiefen	Deutsch: Erzählen / Nacherzählen	<a href="#">Methoden</a> wie z.B. Arbeit mit Texten Vergleiche und Metaphern Erzählen
<b>Judentum</b>			
Ausdrucksformen jüdischen Glaubens und Lebens kennen lernen: zum Beispiel Schma Israel, Sabbat, Festkalender, Beschneidung, Bar-Mizwah, Synagoge, Thora, Speisevorschriften, Mesusa.	Evtl. Besuch einer Synagoge		<a href="#">Methoden</a> wie z.B. Recherche (auch Internet, vgl. Informationstechnik) Quellenstudium  <a href="#">Internationale Orientierung</a>
<b>Konfessionen</b>			
Evangelisch, katholisch: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Trennendes. Gottesdienste und Gotteshäuser. Konfession und Ökumene (Begriff und Konkretion).	Konfessionell-kooperatives Lernen wird angestrebt		<a href="#">Methoden</a> wie z.B. Gespräch  <a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 18. Juli 2005

## >> Curriculum ev. Religion

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Sucht</b>			
Gründe für Sucht, Ermutigung zu Lebens- und Selbstbejahung, Hinweis auf kirchliche Hilfsangebote	Kirchliche Hilfsangebote im Stuttgarter Raum	Biologie	<a href="#">Gesundheit und Selbstmanagement</a> <a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>  <a href="#">Methoden</a> , z.B. Gespräch, evtl. Referate
<b>Amos</b>			
Amos historisch verstehen, Sozial- und Rechtskritik damals und heute	Sozial- und Rechtskritik zu aktuellen Themen	Geschichte, Gemeinschaftskunde	<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>  <a href="#">Methoden</a> Wahrnehmen und Benennen sozialer Ungerechtigkeiten, Arbeit mit Karikaturen
<b>Islam</b>			
Biografie Mohammeds, die fünf Säulen des Islam, Moscheen, Christentum und Islam	Situation der Muslime in Stuttgart	Geschichte, Gemeinschaftskunde	<a href="#">Internationale Orientierung</a> <a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>  <a href="#">Methoden</a> Lernformen in Gruppen, z. B. gegenseitiges Abhören, Quellenarbeit, evtl. Lernzirkel
<b>Wunder</b>			
Wundergeschichten der Bibel	„Wunderbare“ Effekte heute	Naturphänomene	<a href="#">Gesundheit und Selbstmanagement</a>  <a href="#">Methoden</a> Streitgespräch / Debating
<b>Reformation</b>			
Biografie Luthers, Bedeutung der Bibel, die Entstehung der Evangelischen Kirche	Zusammenarbeit mit Katholischer Religionslehre	Geschichte	<a href="#">Methoden</a> Planspiel (mittelalterliche Gesellschaft), Quellenarbeit
<b>Weitere mögliche Themen</b>			
	Gewissen Nachgeben – sich durchsetzen Petrus Diakonie Armut und Reichtum in der Welt (kirchliche Entwicklungshilfe) Konflikte lösen Familie Behinderung		<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>  <a href="#">Methoden</a> Streitgespräch / Debating / Pro- und Contra-Debatte

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 13. Juni 2006

## >> Curriculum ev. Religion

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
<b>Stärker als der Tod</b>			
Erfahrungen mit Sterben und Tod, Bestattungsriten, Begleitung Sterbender und Trauernder, Biblische Hoffnung und Vorstellung anderer Religionen	Bestattungsunternehmen in Stuttgart, Sterbehilfe	Biologie, Geschichte	<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> <a href="#">Methoden</a> , z.B. Streitgespräche
<b>Bergpredigt</b>			
Aufbau und Inhalt, Möglichkeiten der Auslegung ethischer Anweisungen	Wenn wir hier in Stuttgart nach der Bergpredigt leben würden...	Gemeinschaftskunde	<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> <a href="#">Methoden</a> , z.B. Streitgespräche
<b>Kirche und Auschwitz</b>			
Geschichte des Antijudaismus, NS-Judenpolitik und christlicher Widerstand, Aussöhnung nach Auschwitz	Situation der jüdischen Gemeinde in Stuttgart heute	Geschichte, Gemeinschaftskunde	<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> <a href="#">Internationale Orientierung</a> <a href="#">Methoden</a> , z.B. kritische Auswertung von Bild- und Tondokumenten
<b>Einführung in die Ethik</b>			
Philosophische und christliche Grundlagen einer Ethik, ethische Probleme	Kants Kategorischer Imperativ, Utilitarismus, moderne ethische, insbesondere medizinethische Fragestellungen	Gemeinschaftskunde, Biologie	<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> <a href="#">Internationale Orientierung</a> <a href="#">Methoden</a> , z.B. Verhandeln und Kooperieren
<b>Bibel verstehen</b>			
Bibel als Buch der Glaubenserfahrungen, Methoden der Auslegung	Lektüre eines biblischen Buches, z. B. Markusevangelium	Deutsch	<a href="#">Methoden</a> der Hermeneutik: Textkritik, Literarkritik, Formkritik, Redaktionskritik
<b>Buddhismus</b>			
Buddhalegende, Heilswege des Buddhismus im Vergleich mit Christentum	Einführung in (christliche) Meditationstechniken	Erdkunde	<a href="#">Internationale Orientierung</a> <a href="#">Gesundheit und Selbstmanagement</a> <a href="#">Methoden</a> , z.B. Gruppenpuzzle

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum kath. Religion

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Die Bibel</b>			
Biblische Texte erzählen von Erfahrungen der Menschen mit Gott Die Bibel: das heilige Buch, mit dem Juden und Christen leben	Gott unterwegs mit Menschen: Abraham, David, Tobit Die Bibel - eine Bibliothek mit zwei Abteilungen Von der Papyrusrolle zur Computerbibel Die Bibel - ein Buch für mich?!		<a href="#">Methoden</a> Bild- und Kartenarbeit Spielerische Zugänge: Bibelquiz, Kreuzworträtsel, Lückentext  <a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> Mit anderen zusammenarbeiten können
<b>Gott suchen, Gott erfahren</b>			
Gott – gibt es den überhaupt? In Sprachbildern von Gott reden Gotteseferfahrungen in der Bibel Zu Gott beten	Selbstformulierte Gebete	Zusammenarbeit mit anderen Fächern: Bildende Kunst: Gottesdarstellungen Latein: Römische Göttersagen Musik: Lieder zum Thema Gott	<a href="#">Methoden</a> Einführung in verschiedene Meditations- und Entspannungsübungen
<b>Der Jude Jesus</b>			
Jesus von Nazareth: Herkunft und Umwelt Menschen um Jesus – Jesus begegnet Menschen Jesu Umgang mit der Thora Jesu Tod – Ende oder Anfang?	Geographische, soziale, politische und religiöse Verhältnisse zur Zeit Jesu Jesus - ein Vorbild für uns?		<a href="#">Methoden</a> Quellenarbeit Informationstechnik: Informationsbeschaffung und -auswertung Internetrecherche
<b>Christentum am Anfang</b>			
Die ersten Christen suchen ihren Weg Paulus Das Leben der Christen im römischen Staat	Das Leben der Christen: von der Außenseiterrolle zur Weltreligion	Zusammenarbeit mit Geschichte: Das römischen Weltreich	<a href="#">Methoden</a> Rollenspiel: Anknüpfung an Situationen aus Erzählungen und Bildgeschichten  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Visualisierung, biblische Texte verfremden, Perspektivisches Erzählen

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 17. Januar 2007

## >> Curriculum kath. Religion

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Feste , die wir feiern</b>			
Warum und wie Menschen feiern Festkreise des Kirchenjahres Sonntag und Eucharistiefeier	Kirchliche Feste und religiöses Brauchtum		<b>Kreativität und Entfaltung</b> Vorbereitung und Durchführung eines Klassenfestes Einüben von Gedicht- und Kurztext-Vorträgen
<b>Kirche und Kirchen</b>			
Leben und Aufgaben einer Pfarrgemeinde Verschiedene Konfessionen Ökumene	Ökumenische Zusammenarbeit: Besuch einer evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Ökumenischer Schulgottesdienst	Austausch mit evangelischer Lerngruppe: Vorstellen der eigenen Kirche und der konfessionellen Besonderheiten	<b>Methoden</b> Vorbereitung und Durchführung von Interviews (z.B. mit Pfarrer oder Gemeindevertretern) Exkursionen (Besuch beider Kirchen)
<b>Judentum</b>			
Was Juden glauben Jüdische Feste Juden und Christen	Jüdisches Leben in unserer Stadt (Besuch einer Synagoge oder anderer jüdischer Einrichtungen) Erfahrungen mit Fremdem und Fremdsein	Zusammenarbeit mit Geschichte: Judentum	<b>Methoden</b> Befragungen und Interviews Informationstechnik: Informationsbeschaffung und -auswertung Internetrecherche Umgang mit neuen Medien: Internetrecherche
<b>Ich und die Gruppe</b>			
Menschen leben in Beziehungen und spielen verschiedene Rollen Orientierung für den Umgang miteinander – Die Goldene Regel Einüben einer konstruktiven Streitkultur Solidarität und / oder Widerspruch: sich einmischen	Erweiterung der Sozialkompetenz Solidarität, Umgang miteinander, Klassenregeln Ich-Stärkung Gewaltprävention , Strategien zur Konfliktlösung	Zusammenarbeit mit Deutsch: Gesprächsregeln und Gesprächsführung	<b>Methoden</b> Steckbrief, Gegenseitiges Vorstellen, Interaktions-, Kennlernspiele  <b>Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</b> Regeln des Zusammenlebens auf Plakat Übungen zum Sozialverhalten und zur Konfliktlösung

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 17. Januar 2007



## >> Curriculum kath. Religion

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Kirchengeschichte</b>			
Kirchenraum als Lebensraum im Mittelalter Reformation: Ursachen, Anliegen, Folgen	Reformation vor Ort, Regionalgeschichte	Zusammenarbeit mit Geschichte und evangelischer Religion: Reformation	<a href="#">Methoden</a> Bild- und Kartenarbeit Quellenarbeit Informationstechnik: Informationsbeschaffung und -auswertung Internetrecherche
<b>Islam</b>			
Muslime in Deutschland, Miteinander der Nebeneinander Kulturen Mohammed, der Koran, Ausbreitung des Islam Gottesvorstellung und Ethik Lebensordnung Islam	Begegnungen mit dem Islam z.B. über Geschichten, Künste, Moscheebesuch	Zusammenarbeit mit Ethik: Muslime unter uns	<a href="#">Internationale Orientierung</a> Vorbereitung und Durchführung von Interviews (z.B. mit Moslems) und Exkursionen  <a href="#">Methoden</a> Collage Gruppenarbeit
<b>Prophetische Menschen</b>			
Prophetische Menschen heute Prophet werden - ein Prozess Amos oder ein anderer Schriftprophet	Sensibilität für Unrecht und Ungerechtigkeit sowie der Mut, diese zu benennen, z.B. M. L. King Kontakt mit Menschenrechtsorganisationen	Zusammenarbeit mit Deutsch: Referat	<a href="#">Methoden</a> Bild- und Kartenarbeit Textanalyse und -interpretation
<b>Sehnsucht nach der Vollendung der Welt und Jesu Botschaft vom beginnenden Reich Gottes</b>			
Bilder einer besseren Welt heute Jesus knüpft an Hoffnungsbilder seines Volkes an Gleichnisse und Taten Jesu Mitarbeit von Menschen am Reich Gottes - Vollendung als Werk Gottes	Eigene Vorstellungen Wünsche, Sehnsüchte, Träume in Werbung, Soaps, Kunst, Literatur Utopien in Gesellschaft und Politik		<a href="#">Methoden</a> Text- und Bildarbeit  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Visualisierung, biblische Texte verfremden, Perspektivisches Erzählen
<b>Meine Stärken und Schwächen - Leben lernen in Freiheit und Verantwortung</b>			
Jeder hat Stärken und Schwächen Autorität Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung Entstehung von Aggression - Wege zu gewaltfreier Konfliktlösung	Streitschlichtermodell		<a href="#">Methoden</a> Interaktions- und Kennlernspiele Phantasieeisen  <a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> Übungen zu Sozialverhalten und zur Konfliktlösung Rollenspiele

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 17. Januar 2007

## >> Curriculum kath. Religion

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Bibel verstehen</b>			
Voraussetzungen für einen kritischen, wissenschaftlich reflektierten Umgang mit der Bibel: historisch-kritische Methode Biblische Texte als Zeugnisse von Glaubenserfahrungen Schülerinnen und Schüler begegnen biblischen Texten über existenzielle Zugänge und im Spiegel literarischer oder künstlerischer Bearbeitungen	Literarische Gattungen und ihr Wahrheitsanspruch Synoptische Frage und theologische Eigenart der Evangelien (in Beispielen) Feministische und befreiungstheologische Auslegung		<b>Methoden</b> Hermeneutik: Textkritik, Literarkritik, Formkritik, Redaktionskritik Szenische / dramatische Umsetzung biblischer Texte
<b>Kirche - Staat - Gesellschaft</b>			
Wie Kirche gesehen und erfahren wird Diakonische, missionarische und kritische Funktion der Kirche in der Gesellschaft Die Kirchen in der Zeit des Nationalsozialismus: Zeugnis und Versagen	Kooperation von Kirche und Staat (z.B. Kirchensteuer, Religionsunterricht)	Zusammenarbeit mit Gemeinschaftskunde: Kirche und Staat Zusammenarbeit mit Geschichte: Nationalsozialismus	<b>Methoden</b> Text- und Bildarbeit Gruppenarbeit Informationstechnik: Informationsbeschaffung und -auswertung Internetrecherche
<b>Leben in der einen Welt - Konziliarer Prozess</b>			
Zukunftshoffnungen und Zukunftsängste Jugendlicher heute Herausforderungen durch die Bergpredigt Konziliarer Prozess, Gerechtigkeit - Frieden - Bewahrung der Schöpfung	Ungerechte Welthandelsstrukturen Bewaffnete Konflikte als Folge von Ungleichgewicht und Fehlentwicklungen Migration und Asyl Das Engagement der Kirchen, z.B. Misereor	Zusammenarbeit mit Gemeinschaftskunde: Weltwirtschaft, Migration, Asyl	<b>Methoden</b> Bild- und Kartenarbeit Quellenarbeit
<b>Begegnung mit dem Hinduismus und Buddhismus</b>			
Religion und Alltag in Indien Biographie des Siddharta Gautama Leben als Leiden (Buddhismus) oder als Geschenk (Judentum, Christentum, Islam), Erlösungsvorstellungen im Vergleich Das Göttliche im Hinduismus und Buddhismus, verglichen mit den abrahamitischen Religionen Dialog der Religionen	Biographievergleich Siddharta - Jesus Dialog der Religionen. wahlweise Persönlichkeiten, die sich für Verstehen und Ausgleich einsetzen oder einsetzen (z.B. Mahatma Gandhi, Dalai Lama)		<b>Methoden</b> Brainstorming Vorbereitung und Durchführung von Interviews und Exkursionen Referat Informationstechnik: Informationsbeschaffung und -auswertung Internetrecherche

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 17. Januar 2007

## >> Curriculum kath. Religion

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Leben in Beziehungen - Liebe, Freundschaft, Sexualität</b>			
Freundschaft, Liebe, Partnerschaft Sexualität und Liebe - Missbrauch und Instrumentalisierung von Sexualität Verantwortete Elternschaft Familie und Leitbilder	Empfindungen, Einstellungen, Fragen zur Sexualität Analyse von Werbung, Fernsehen, Zeitschriften Problemfelder der Sexualität, Voreheliche Beziehungen, Empfängnisverhütung, Homosexualität, Aids	Zusammenarbeit mit Biologie: Geschlechtlichkeit, sexuell übertragbare Krankheiten	<b>Methoden</b> Text- und Bildarbeit Informationstechnik: Informationsbeschaffung und - auswertung Internetrecherche
<b>Werte und Normen - Christliche Ethik</b>			
Gut und böse, richtig und falsch in einer pluralen Gesellschaft: Normbegründung Leitlinien einer christlichen Ethik Entscheidungsfindung an einem konkreten Problem	Leitlinien einer christlichen Ethik, z.B. Dekalog, Schöpfungsethik, Prophetische Kritik, Bergpredigt Gewissen als letzte Instanz Entscheidungsfindung an einem konkreten Problem, z.B. Gentechnik, Schwangerschaftsabbruch		<b>Methoden</b> Rollenspiele Übungen zum Sozialverhalten und zur Konfliktlösung Text- und Bildarbeit
<b>Leid und Tod</b>			
Umgang mit Krankheit und Leid, Sterben und Tod Sterbebegleitung (z.B. Hospiz) statt Sterbehilfe (Euthanasie) Leidende Menschen in der Bibel Was kommt nach dem Tod?	Eigene Erfahrungen mit Leid und Tod Darstellung von Leiden und Sterben in den Medien		<b>Methoden</b> Vorbereitung und Durchführung von Interviews (z.B. mit Mitarbeiter eines Hospizes) und Exkursionen Rollenspiele Phantasiereisen

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 17. Januar 2007

## >> Curriculum Ethik

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die unten genannten Schwerpunkte dienen der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.		
<b>1. Anthropologie</b>			
Individualität	Selbstfindung des Heranwachsenden: Charakterentwicklung, Fähigkeiten und Begabungen Vorbilder und Idole		
Sozialität	Verhältnis von individuellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Ansprüchen	<u>Gemeinschaftskunde:</u> Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft	
Konflikte	Analyse von Konfliktursachen: Beispiele aus der eigenen Lebenswelt (Familie, Schule)  Strategien zur Konfliktbewältigung		<u>Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</u> Konflikte lösen im Rollenspiel  Einüben von Toleranz und Zivilcourage
<b>2. Moralphilosophie</b>			
Glück und Sinn	Spielräume und Grenzen individueller Selbstverwirklichung		<u>Selbstmanagement und Gesundheit</u>
Werte und Normen			Zielvorstellungen für die individuelle Lebensgestaltung entwickeln
<b>3. Problemfelder der Moral</b>			
Konsum	Moderne Warenwelten und Konsumzwang: <ul style="list-style-type: none"><li>• das eigene Konsumverhalten bewusst machen</li><li>• Verantwortungsbewusstes Konsumverhalten erörtern</li></ul>	<u>Gemeinschaftskunde/Wirtschaft:</u> Umgang mit Geld Wirkung von Werbung	<u>Selbstmanagement und Gesundheit</u> Möglichkeiten verantwortungsbewussten Konsumverhaltens
Medien	Bedeutung der Medien im Leben der Jugendlichen  Wirkung der Medien	<u>Deutsch:</u> Umgang mit Medien (Fernsehen)	<u>Informationstechnik:</u> Kritische Nutzung verschiedener Medien
Natur	Mensch und Tier (Tierethik)	<u>Biologie</u>	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Ethik

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die unten genannten Schwerpunkte dienen der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.		
<b>4. Religion: Judentum</b>			
Judentum	Geschichte des Judentums (in Deutschland)  Lebensweise und Bräuche der Juden  Jüdische Beiträge zur deutschen Kultur  Spurensuche: Jüdisches Leben in Stuttgart		<b>Methoden:</b> Recherche  Lerngang (z.B. Besuch einer Synagoge)
<b>5. Moralisch-ethisches Argumentieren</b>			
Moralisch-ethisches Argumentieren	Das moralisch-ethische Argumentieren wird auf allen thematischen Feldern geübt.	<b>Deutsch:</b> Informieren und Argumentieren Informieren und Präsentieren	<b>Methoden:</b> Textanalyse unterschiedliche Diskussionsformen Rollenspiel

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die unten genannten Schwerpunkte dienen der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.		
<b>1. Anthropologie</b>			
Individualität, Sozialität, Konflikte	Grundlagen eigener Lebensgestaltung reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Suche nach einem gelungenen Leben</li> <li>• Verfehlte Lebensorientierungen (Fallbeispiele: Medienwelt, Alkohol und andere Drogen, Sekten)</li> </ul> Selbstfindung zwischen Jugendkultur und Ansprüchen der Gesellschaft	<b>Biologie:</b> Suchtberatung	<b><u>Selbstmanagement und Gesundheit</u></b>
<b>2. Moralphilosophie</b>			
Lebensgestaltung Philosophische Ethik	Selbst denken! Philosophieren als Grundlage der Ethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sokrates – Fragen, nachdenken, philosophieren</li> <li>• Thomas Hobbes - Moral per Staatsvertrag</li> <li>• David Hume - Gefühle als Basis der Moral</li> </ul>		<b><u>Methoden</u></b> Sokratisches Gespräch als Erkenntnismethode
<b>3. Problemfelder der Moral</b>			
Natur und Mensch	Natur als Gefahr – Natur in Gefahr	<b>Geographie:</b> Bedrohung und Schutz der Erdatmosphäre	<b><u>Nachhaltigkeit</u></b> Verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur
Liebe, Ehe, Familie	Freundschaft, Liebe und Sexualität – gelungene Partnerschaft	<b>Biologie:</b> Sexualkunde, AIDS-Beratung Peer Education	
Altern, Sterben, Tod	Biologische und soziale Aspekte des Alterns Religiöse Deutungen und persönliche Einstellungen zum Tod Trauer und Totenkult in verschiedenen Religionen und Kulturen	<b>Biologie</b>	
Gewalt und Gewaltlosigkeit	Gewalt unter Jugendlichen, Mobbing Gewaltprävention	<b>Gemeinschaftskunde:</b> Recht und Rechtsprechung Streitschlichter	<b><u>Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</u></b>

[zurück zum Schulprogramm](#)

## >> Curriculum Ethik

### Klasse 9 und 10

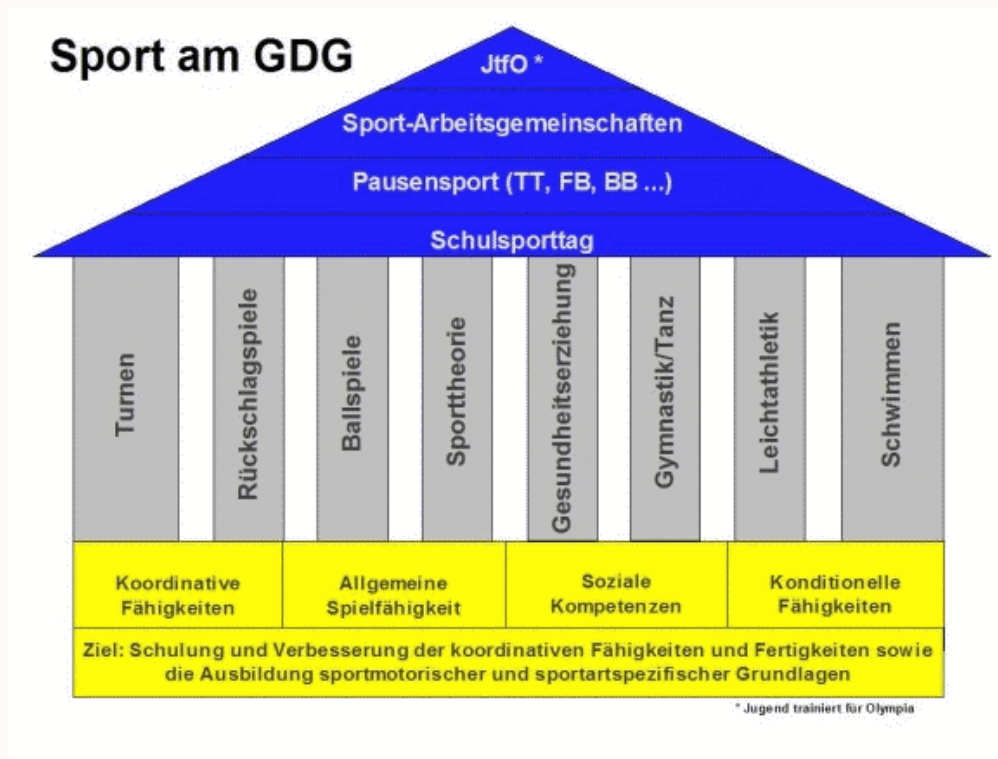
Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die unten genannten Schwerpunkte dienen der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.		
<b>4. Religion: Christentum, Islam</b>			
Christentum	Christliche Feste und Bräuche im Jahresverlauf  Jesu von Nazareth: Leben und Wirken  Grundzüge christlicher Ethik („Bergpredigt“)  Entwicklung und Geschichte des Christentums  Verschiedene christliche Kirchen		
Islam	Die fünf Säulen des Islam  Soziale und politische Strukturen islamischer Gesellschaften  Muslime in Deutschland	<a href="#">Gemeinschaftskunde:</a>  Einwanderung nach Deutschland	
<b>5. Moralisch-ethisches Argumentieren</b>			
Moralisch-ethisches Argumentieren	Das moralisch-ethische Argumentieren wird auf allen thematischen Feldern geübt.	<a href="#">Deutsch:</a>  Vorbereitung und Durchführung einer Podiumsdiskussion	<a href="#">Methoden</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

>> **Curriculum Sport**

**Klasse 5 und 6**



Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Grundformen der Bewegung</b>			
Fundamentalbewegungen des Laufens, Springens und Werfens	Schwerpunktsetzung in Bereich Gerätturnen und allgemeine Koordinationsschulung	Zirkusprojekt als Form des Präsentierens (D, Mu, E)	<b>Kreativität und Entfaltung</b> Gestaltung von Projekten im "Kreativen Viereck" mit <a href="#">BK</a> , <a href="#">Mu</a> und <a href="#">D</a>
Normfreies Turnen an Geräten (Hangeln, Klettern, Balancieren, ...)	Nutzung der Kletterwand mit und ohne Sicherung ("Boldern")	Tanz und Symmetrie (M)	
Einfache genormte Bewegungen an Geräten (Rollen, Aufschwüngen,...)	Wegen der Sportstätten-situation überproportional viel Schwimmunterricht	Projekt: Freizeitangebote in Bad Cannstatt (D)	
Zwei Schwimmarten in der Grobform			
Schnell und ausdauernd schwimmen	Teilnahme bei "Jugend trainiert für Olympia"		
Andere Bewegungsformen im Wasser	Schulsporttag		
Auseinandersetzung mit dem Partner (z.B. Kampfspiele)	Exkursionen (Eislaufbahn, Sportvereine,...)		
<u>Mädchen:</u>			
Gymnastische Grundformen	Individuelle Gestaltungsfreiräume (Wahlbereich IV, Trendsportarten)		
Zwei Handgeräte			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008



## >> Curriculum Sport

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Spiel und Spielen</b>			
Spielspezifische Fertigkeiten in verfeinerter Form	Allgemeine Sportspielschulung		
Schiedsrichtertätigkeiten	Grundlagen des Volleyball-Spiels in Klasse 6		
Spiele erfinden	Klassenstufenturniere		
	Kooperation mit Sportvereinen		
	Im "Sport-Spektrum" zusätzliche Sportarten kennen lernen		
<b>Fitness und Gesundheit</b>			
Hygienische Maßnahmen und sportliche Kleidung	Hygiene im Schwimmbad	Orientierungsläufe (Ek)	
Körpersignale, -reaktionen deuten	Ausdauerschulung in spielerischer Form im Wasser und an Land		
Ausdauernde Belastungen einteilen und durchhalten			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Sport

### Klasse 7 und 8

Die in den Klassen 5 und 6 erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse werden gefestigt, vertieft, erweitert und optimiert. Fachkenntnisse werden immer mehr in den Unterricht integriert.

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Individualsportarten</b>			
Altersadäquate Techniken in den leichtathletischen Disziplinen	Schwerpunktsetzung im Bereich Ausdauer (Schwimmen, Leichtathletik)	Musical (Mu, Bk)	<a href="#">Kreativität</a> Bewegungsgestaltung
Ausdauerleistung (Laufen, Radfahren, Schwimmen, ...)	Nutzung der Kletterwand		
Leichtathletischer Mehrkampf aus Sprint, Sprung und Wurf	Wegen der Sportstätten-situation überproportional viel Schwimmunterricht (weitere Schwimmtechniken, Wasserspringen)		
Turnerische Grundformen an drei Geräten	Schulsporttag		
Figuren aus der Akrobatik	Individuelle Gestaltungsfreiräume (Sportbereich IV: z.B. Rückschlagspiele, Jonglieren, Inlineskating, Akrobatik etc.)		
Verfeinerung der erlernten Schwimmtechniken und Erlernen einer weiteren Technik			
<u>Mädchen:</u>			
Umsetzung der gymnastischen Grundformen und eines Tanzstils	Fakultativ: Darbietung von Bewegungsgestaltungen bei Schulveranstaltungen		
Erarbeitung und Präsentation einer Bewegungsgestaltung			
Umgang mit zwei Handgeräten			
<b>Mannschaftssportarten</b>			
Spielgedanken der einzelnen Sportarten	Schwerpunkt: Volleyball und Basketball		<a href="#">Sozialkompetenz</a> Einhalten von Regeln; Fairness
Sportartspezifische Regeln	Wasserball		
Wesentliche spielspezifische Handlungen in Angriff und Abwehr			
Spielspezifische Grundtechniken			
<b>Fitness und Gesundheit</b>			
Ausdauernde Belastungen	Schwerpunktsetzung im Bereich Ausdauer	Orientierungsläufe (Ek)	<a href="#">Nachhaltigkeit / Selbstmanagement und Gesundheit</a> Ausdauertraining; Körperwahrnehmung, Körperbewusstsein
	Ausdauer-schulung in verschiedenen Situationen (Schwimmen, Leichtathletik, Azyklische Spielausdauer)		
	Projekte zur Gesundheitserziehung		

[zurück zum Schulprogramm](#)

## >> Curriculum Sport

### Klasse 9 und 10

Die in den Klassen 5 bis 8 erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse werden gefestigt, vertieft, erweitert und optimiert. Durch inhaltliche Schwerpunktsetzung wird individuelle Leistungsoptimierung ermöglicht. Ziel ist die Vorbereitung auf den Sport in der Oberstufe.

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Individualsportarten</b>			
Eine weitere Technik aus dem Bereich Wurf und Stoß	Schwerpunktsetzung im Bereich Kraft		
Ausdauerleistung (Lauf, Rad, Schwimmen ...)	Nutzung der Kletterwand		
Leichtathletischer Mehrkampf aus Sprint, Sprung und Wurf	I.d.R. kein Schwimmunterricht		
Übungsverbindungen an zwei Geräten	Schulsporttag		
Figuren aus der Akrobatik	Individuelle Gestaltungsfreiräume (Sportbereich IV und Trendsportarten)		
<u>Mädchen:</u>			
Gymnastische Grundformen auf Schulniveau			
Ein weiteres Handgerät			
Verbesserung des in Klasse 7/8 gelernten Tanzstils			
Präsentation einer nach choreografischen Gesichtspunkten gestalteten Übung			
<b>Mannschaftssportarten</b>			
Spispezifische Fertigkeiten in Mannschaftssportarten	Vorstellen von zusätzlichen Sportarten (z.B. Faustball, Hockey, Football, Rugby ...)		<u>Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</u> Einhalten von Regeln; Fairness
Gruppen- und mannschaftstaktische Strategien im Spiel			
Spiele entwickeln, organisieren und leiten			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Sport

### Klasse 9 und 10

Die in den Klassen 5 bis 8 erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse werden gefestigt, vertieft, erweitert und optimiert. Durch inhaltliche Schwerpunktsetzung wird individuelle Leistungsoptimierung ermöglicht. Ziel ist die Vorbereitung auf den Sport in der Oberstufe.

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Fitness und Gesundheit</b>			
Körper- und gesundheitsbezogene Themen (Kritische Auseinandersetzung mit Körperidealen)	Projekte zur Gesundheitserziehung  Formen von Kraft- und Ausdauertraining	Sport und Ernährung (Bio)	<a href="#">Nachhaltigkeit</a> Erziehung zu lebenslangem Sporttreiben
Grundsätze der sportgerechten Ernährung			<a href="#">Selbstmanagement und Gesundheit</a> Ernährung
<b>Fachkenntnisse</b>			
Grundlegende Sachverhalte aus der Bewegungslehre (Funktionale Belegung von Aktionen)	Projekte zur Gesundheitserziehung	Projekte zu Sport und Naturwissenschaften (Bio, Ph, Ch)	<a href="#">Nachhaltigkeit</a> umweltgerechtes Handeln Sporttreiben in der Natur
Regeln der unterrichteten Sportarten		Sport und Ernährung (Bio)	
Biologische Hintergründe der Anpassungserscheinungen des Körpers nach Belastung und Erholung		Begriffe aus der Mechanik (Ph)	
Möglichkeiten der Leistungssteigerung durch Training		Muskelaufbau, Herz-Kreislauf-System, Zellatmung (Bio)	
Problematik von Drogen und Doping im Sport		Nährstoffe, Energie (Ch)	
Problematik des Sporttreibens in der Natur		Doping / Fairness (Eth)	
		Sport in der Natur (Ek)	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Englisch

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die Inhalte des Kerncurriculums werden vertieft:  Erweiterung der kommunikativen Kompetenzen (Rollenspiel, Simulation von Alltagssituationen, einfaches Erzählen...)  Förderung des Umgangs mit Texten (Lesen, kreatives Schreiben, szenische Darstellung...)  Förderung des eigenverantwortlichen Lernens (Vokabellernstechniken, Umgang mit Lernsoftware...)	English Songs: mit Mu  Theaterszenen aufführen: mit BK	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>  <a href="#">Methoden</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Englisch

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die Inhalte des Kerncurriculums werden vertieft:  Creative Writing  Einführung in die Benutzung des zweisprachigen Wörterbuches  Lesen von authentischen Texten  E-Learning  Präsentationstechniken  Die Inhalte des Kerncurriculums werden erweitert:  Einführung Debating	Erschließung des amerikanischen Westens: Rolle der Indianer, mit Ek	<a href="#">Teamfähigkeit und soziale Kompetenz</a>  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>  <a href="#">Methoden</a> lernen  <a href="#">Informationstechnik</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Englisch

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die Inhalte des Kerncurriculums werden vertieft:  Förderung des soziokulturellen Wissens und der interkulturellen Kompetenz  Die Inhalte des Kerncurriculums werden erweitert:  Fortführung Debating	Jugend und Jugendkultur mit F / I / D / Sp	<a href="#">Teamfähigkeit und soziale Kompetenz</a>  <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>  <a href="#">Methoden lernen</a>  <a href="#">Informationstechnik</a>  <a href="#">Internationalität</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Französisch

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die Inhalte des Kerncurriculums werden vertieft:  Einführung in Phonetik und Phonologie  Hinführung zu kommunikativen Kompetenzen (Versprachlichung von einfachem authentischem Bild- und Tonmaterial, Rollenspiel etc.)  Hinführung zum Umgang mit Texten (Lesen, Memorieren, reproduktives und kreatives Schreiben etc.)  Förderung des eigenverantwortlichen Lernens (Transfer der bereits erworbenen Lern- und Arbeitstechniken im Fremdsprachenunterricht)		<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Beginn der Portfolioarbeit  <a href="#">Methoden</a> Vokabellernen, Singen, Gedichtvortrag, Umgang mit Lernsoftware  <a href="#">Teamfähigkeit</a> Partner- und Gruppenarbeit  <a href="#">Internationalität</a> evtl. Exkursion(en) nach Frankreich

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008



## >> Curriculum Französisch

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung der Inhalte des Kerncurriculums  Ausbau der kommunikativen Fertigkeiten wie Hörverstehen, Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung  Ausbau der kulturellen Kompetenz, d.h. des soziokulturellen Wissens in Bezug auf Frankreich und der interkulturellen Kompetenz  Förderung des eigenverantwortlichen Lernens Dokumentation im Sprachenportfolio Präsentation eigener Ausarbeitungen		<a href="#">Nachhaltigkeit</a>  <a href="#">Internationalität</a> evtl. Klassenfahrt(en) nach Frankreich, Schüleraustausch  <a href="#">Kreativität</a> Versprachlichung von Bildfolgen, eigene Gedichte, Weiterschreiben von Geschichten, Dolmetschen, szenische Darstellung, Dialogisieren von Texten Portfolioarbeit  <a href="#">Selbstmanagement</a> Selbständiges Erarbeiten, Lernen und Üben, Portfolioarbeit  <a href="#">Teamfähigkeit</a> Partner- und Gruppenarbeit  <a href="#">Methoden</a> Umgang mit Lernsoftware, Präsentationen, Internetrecherche

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Französisch

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung der Inhalte des Kerncurriculums  Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten wie Hör- und Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung  Beherrschung der sprachlichen Mittel: phonologische, lexikalische und grammatikalische Kompetenz  Ausbau der kulturellen Kompetenz: soziokulturelles Wissen und interkulturelle Kompetenz  Ausbau der Methodenkompetenz: Lern- und Arbeitstechniken, Sprachlernkompetenz, Medienkompetenz und Präsentation		<u>Kreativität</u> Versprachlichung von Bildfolgen, Karikaturen, Tabellen  eigene Gedichte  Dolmetschen  Szenisches Darstellen  Gestalten von Texten  <u>Selbstmanagement</u> selbständiges Erarbeiten, Lernen, Üben und Wiederholen  Portfolioarbeit  <u>Teamfähigkeit</u> Gruppenarbeit  <u>Methoden</u> Mindmap, fishbowl  Internetrecherche, Szenisches Darstellen, Präsentationen

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Latein

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als Vertiefung des Kerncurriculums *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Arbeitsbereich 1 - 3 : Wortschatz - Satzlehre - Formenlehre</b>			
Grundelemente der Wortbildungslehre	Deutung von Fremd-, Lehn- und Kunstwörtern	Zusammenarbeit mit Deutsch und modernen Fremdsprachen	<b>Internationalität</b> Sprachenportfolio: Systematisches Anlegen eines europäischen Basiswortschatzes Metasprachliche Terminologie (Grammatik)
Strukturierung des Wortschatzes: Wortarten, Wortfamilien, Sachfelder, Wortfelder			
Sprachenvergleich: Latein - Deutsch - Englisch (Synergieeffekte)			
<b>Arbeitsbereich 4: Texte</b>			
Sprach- und Textreflexion		Zusammenarbeit mit Deutsch: Texte der Weltliteratur sollen einen Zugang zum Verständnis der europäischen Literatur eröffnen.	
Methoden der Texterschließung und der Interpretation			<b>Methoden</b> <b>neue Medien</b> als Hilfs- und Arbeitsmittel, z.B. auf dem Gebiet des Vokabellernens, der Syntax, der Morphologie und bei der Erarbeitung von Sachthemen
Lesekompetenz: Verstehen, Interpretieren und Übersetzen von Texten			<b>Phantasie und Kreativität</b> Szenische Gestaltung von Texten (Theaterspiel, Rollenspiel) Umsetzung von Texten ins Bild
Zugang zu modernen Fremdsprachen			
Differenzierter Umgang mit Sprache			<b>Methoden</b> <b>Präsentieren:</b> Lernen und Vortragen (Sentenzen, Sprichwörter, Verse, Gedichte) <b>Spielerische Formen</b> des Lernens und Übens: Quiz, Puzzle, Lückentexte, Rätsel
<b>Arbeitsbereich 5: Antike Kultur</b>			
Fortwirken römischer Kultur: Lateinische Schrift, Römische Zahlen, Kalender, Fremd- und Lehnwörter, Architektur ...	Latein und die Antike in der modernen Populärkultur: Film, Musik, Comic, Werbung, Nachrichten		
Römisches Weltreich Gestalten der römischen und griechischen Geschichte	Spuren der Römer in der näheren Umgebung und in Europa	Zusammenarbeit mit Geschichte Museumsbesuche, Exkursionen	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Latein

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als Vertiefung des Kerncurriculums *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Arbeitsbereich 1 - 3 : Wortschatz - Satzlehre - Formenlehre (Arbeit mit dem Lehrbuch)</b>			
Wortbildungslehre	Sicherer Umgang mit Fremd-, Lehn- und Kunstwörtern	Zusammenarbeit mit Deutsch und modernen Fremdsprachen;  Beobachten u. Beschreiben von Unterschieden und Gemeinsamkeiten	<b><u>Internationalität</u></b> Sprachenportfolio: Systematisches Anlegen eines europäischen Basiswortschatzes Metasprachliche Terminologie (Grammatik)
Sprachenvergleich: Latein - Deutsch - Englisch (Synergieeffekte)			
Erweiterung und Strukturierung des Wortschatzes; Vokabelkartei			
Systematische Erweiterung der Syntaxkenntnisse			
<b>Arbeitsbereich 4: Texte (Arbeit mit dem Lehrbuch)</b>			
Sprach- und Textreflexion		Zusammenarbeit mit Deutsch: Texte der Weltliteratur sollen einen Zugang zum Verständnis der europäischen Literatur eröffnen.	
Methoden der Texterschließung und der Interpretation			<b><u>Methoden / Informationstechnik</u></b> Neue Medien als Hilfs- und Arbeitsmittel  Einführung in den Gebrauch des Lexikons
Lesekompetenz: Verstehen, Interpretieren und Übersetzen von Texten			<b><u>Phantasie und Kreativität</u></b> Umsetzung von Texten in andere Darstellungsformen
Lektüre von Originaltexten, z.B. Fabel, Biographie, Lieder (Auswahl aus Antike und Mittelalter)			
Differenzierter Umgang mit Sprache			
<b>Arbeitsbereich 5: Antike Kultur</b>			
Einfluss der Römer auf die europäische Kultur	Latein und die Antike in der modernen Populärkultur	Vergleich lateinischer Texte mit Rezeptionsdokumenten aus Kunst, Literatur, Musik	<b><u>Methoden</u></b> <b><u>Präsentieren</u></b>
Kritische Auseinandersetzung mit antiken und mittelalterlichen Lebensformen		Zusammenarbeit mit Geschichte Museumsbesuche, Exkursionen	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
Vertiefung des Kerncurriculums			
<b>Arbeitsbereich 1 - 3 : Wortschatz - Satzlehre - Formenlehre (Arbeit mit dem Lehrbuch)</b>			
Wortbildungslehre	Sicherer Umgang mit Fremd-, Lehn- und Kunstwörtern	Zusammenarbeit mit Deutsch und modernen Fremdsprachen;	<b>Internationalität:</b> Sprachenportfolio: Systematisches Fortführen eines europäischen Basiswortschatzes
Sprachenvergleich Latein - Deutsch – Englisch – Italienisch (Synergieeffekte)	Erstellung eines lektürebezogenen Wortschatzes (z.B. in Wortfeldern)	Erweiterung der muttersprachlichen Kompetenz	Bedeutung von Latein für die Herausbildung wissenschaftlicher Terminologie und leichteres Verstehen
	Erweiterung des Wortschatzes auf ca. 1600 W.	Beim Vergleich mit anderen FS die Zusammengehörigkeit der Sprachen und Völker Europas erkennen und benennen	<b>Methoden:</b> selbständige Benutzung einer systematischen (Kurz-)Grammatik
		Sicherer Umgang mit metasprachlicher Terminologie (Grammatik, Rhetorik)	
<b>Arbeitsbereich 4: Texte (Arbeit mit dem Lehrbuch)</b>			
Textgrundlage:	Schwerpunkte:	Einführung in die Rhetorik: Kennenlernen und Benennen von Stilmitteln	<b>Methoden:</b> Texte erschließen, strukturieren, zusammenfassen, übersetzen, kursorisch lesen, interpretieren, mit Hilfe von Übersetzungen verstehen,
Lektüre von ausgewählten Originaltexten aus den drei folgenden Bereichen (je ein Autor) und aus einem Sachthema	Caesar, Cicero (Reden) Seneca Catull, Ovid	Vergleich lateinischer Texte mit Rezeptionsdokumenten aus Literatur und Kunst	Vergleich von Übersetzung und Original, produktiver Umgang mit Texten, z.B. kreatives Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> <li>• politisch-historische Texte: <i>Caesar, Cicero, Livius, Plinius, Sallust</i></li> <li>• philosophische Texte: <i>Cicero, Seneca</i></li> <li>• poetische Texte: <i>Catull, Martial, Ovid, Phaedrus</i></li> <li>• Sachthemen, zum Beispiel:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- römisches Alltagsleben</li> <li>- Sklavenfrage</li> <li>- Rom und fremde Völker</li> <li>- Rom und die Christen</li> <li>- Roma aeterna</li> </ul> </li> </ul>	1 Sachthema		Multiperspektivität, vernetztes Denken

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Mai 2008 zur Vorlage an die Schulkonferenz

## >> Curriculum Latein

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Arbeitsbereich 5: Antike Kultur</b>			
Grundkenntnisse in den Bereichen Politik, Geschichte, Religion und Kunst Einfluss der Römer auf Geschichte und Kultur Europas	Latein und die Antike in der modernen Populärkultur; z.B. <i>nuntii Latini</i>  Spuren der Romanisierung in Süddeutschland	Exkursionen, Besuch von Museen  Zusammenarbeit mit <a href="#">Geschichte</a> : Vielfalt und Einheit Europas Bildung der europ. Identität exemplarisch verfolgen	<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> : Beteiligung an der Planung und Durchführung von Exkursionen / Studienfahrten  <a href="#">Methoden</a> : Selbständige Recherche unter Verwendung von Hilfsmitteln (Standardwerke, Lexika, Neue Medien.....)  Selbstständige Strukturierung, Visualisierung und Präsentation der Ergebnisse

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Mai 2008 zur Vorlage an die Schulkonferenz

## >> Curriculum Bildende Kunst

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Kreativität und Entfaltung sind das globale Ziel und Inhalt des Faches		<a href="#">Methoden</a> Umgang mit den Arbeitsmaterialien Partnerarbeit
Werkbetrachtung: Auseinandersetzung mit Kunst der Gegenwart und Tradition			<a href="#">Methoden</a> Bildbeschreibung und Bildanalyse, Heftführung
Zweidimensionaler Bereich: Malerei Grafik Einfache Drucktechniken		Kooperation mit <a href="#">Deutsch</a> : Plakate oder Einladungen	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>
Dreidimensionaler Bereich: Plastische Arbeiten Zugang zur Architektur	Vertiefung und Erweiterung des dreidimensionalen Bereichs		<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>
Arbeit in Verbindung mit dem Phänomen Zeit		Kooperation mit Deutsch, ggf. Musik, Sport: Fächerverbindende szenische Projekte	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Bildende Kunst

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Kreativität und Entfaltung sind das globale Ziel und Inhalt des Faches		<a href="#">Methoden</a> Gruppenarbeit, Spielerisches Lernen
Werkbetrachtung: Untersuchung verschiedener epochenspezifischer Möglichkeiten der Darstellung von Fläche, Körper, Raum und Bewegung			<a href="#">Methoden</a> Bildbeschreibung und Bildanalyse
Zweidimensionaler Bereich: Gestalten mit Buchstaben und Zeichen			Beschaffung von Informationen und Präsentation <a href="#">Methoden</a> Präsentieren (Vitrine / Ausstellung)
Illusionistische Darstellung von Körper und Raum			
Darstellung von Bewegung			
Dreidimensionaler Bereich: Architektur - Körper und Raum, Innen und Außen, Tragen und Lasten	Vertiefung und Erweiterung des dreidimensionalen Bereichs / Architektur		<a href="#">Methoden</a> Präsentieren (Vitrine / Ausstellung)
Bewegung in der Plastik			
Arbeit in Verbindung mit dem Phänomen Zeit: Bewegung			<a href="#">Methoden</a> Kommunikation, Soziales Lernen

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 10. März 2006



## >> Curriculum Bildende Kunst

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Kreativität und Entfaltung sind das Ziel und Inhalt des Faches		
Werkbetrachtung: Vergleich exempl. Kunstwerke (Form, Wirkung, Aussage) Wechselbeziehung zwischen Künstlerinnen/ Künstlern, Werken und Epochen			<b>Methoden</b> Kommunizieren, Soziales Lernen  Informationen verarbeiten, Präsentieren
Zweidimensionaler Bereich: Offener Gestaltungsprozess mit Materialien	Vertiefung und Erweiterung des zweidimensionalen Bereichs / Grafik und Malerei		<b>Methoden</b> Informationen verarbeiten, Spielerisches Lernen
Erproben fotografischer Gestaltungsmöglichkeiten			
Dreidimensionaler Bereich: Offener Gestaltungsprozess mit Materialien und Gegenständen			<b>Methoden:</b> Informationen verarbeiten, Spielerisches Lernen
Angewandte Gestaltung von Gegenständen mit Alltagsbezug			
Einblick in unterschiedliche Bau- und Konstruktionsweisen			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Musik

### Klasse 5

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung des Kerncurriculums	<a href="#">Deutsch</a> , Bildende Kunst und <a href="#">Sport</a> : Märchen - szenisch, bildnerisch, bewegungsmäßig und musikalisch gestalten	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Klassenkonzerte
Präzisierung der Kompetenzbereiche 2 und 3			
Notenschrift im Violinschlüssel Tonraum von g bis c'''			
Notenwerte	Ganze bis 16-tel; punktiert		
Metrum	Pulsschlag/Grunds Schlag/Beat		
Takt	gerade und ungerade 2er, 3er, 4er Auftakt		
Intervalle	reine bis Oktave große und kleine Sekund, Terz Ganzton-, Halbtonschritte		
Tonarten	Dur, Moll, bis zu zwei Vorzeichen Leitton, Gleitton		
Harmonielehre	Dreiklang und seine Umkehrungen Hauptdreiklänge in Dur und Moll		
elementare musikalische Begriffe aus den Bereichen Dynamik, Tempo, Artikulation	z.B. piano - forte largo - allegro legato - staccato		
Formenlehre	Motiv- bzw. Phrasenfortführung		
Instrumentenkunde	eine Familie genauer		
Musikgeschichte	max. zwei Komponisten aus zwei verschiedenen Epochen		
Musik und ihre Umwelt	Beispiele für das Musikleben am Ort und für Musik in den Medien		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

## >> Curriculum Musik

### Klasse 6

Kerncurriculum		Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>				
Präzisierung der Kompetenzbereiche 2 und 3				
Notenschrift im Tonraum von g bis c'''		Erweiterung von C bis g''' Bassschlüssel Altschlüssel		
Notenwerte		Triolen		
Metrum		6er Takt, unregelmäßige Taktarten		
Takt		(5er, 7er) veränderter Grundschatz, Synkope		
Intervalle		kleine und große Sexte, Septime		
Tonarten	Dur, Moll bis 4 Vorzeichen	Pentatonik		
Harmonielehre	3- und 4-stimmige Kadenz nach Stimmführungsregeln	Vierklang (D7) Phrasierung		
Formenlehre	kleine Liedformen z.B. Menuett			
Instrumentenkunde		zweite Familie		
Musikgeschichte	zwei weitere Komponisten aus zwei verschiedenen Epochen	u. a. deutsche Nationalhymne		
Musik und ihre Umwelt	Beispiele für das Musikleben am Ort und für Musik in den Medien			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

**Klasse 7**

<i>Kerncurriculum</i>	<i>Schulcurriculum</i>	<i>Fächerverbindung</i>	<i>Beitrag zu den Schwerpunktthemen</i>
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
Präzisierung der Kompetenzbereiche 2 und 3			
Notenschrift	alle Notenschlüssel		
	grafische Notation		
Intervalle	bis Duodezime		
Tonordnungen	Chromatik, Ganztontechnik, Kirchentonarten, Zwölftonmusik		
Harmonielehre	4st. Kadenz mit dem D7		
Formenlehre	Rondo, Variation, Lied		
Instrumentenkunde	Übersicht aller Familien, Ensembles, Grundlagen aus der Akustik		
Musikgeschichte	Rock- und Popmusik		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Musik

### Klasse 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
<p>Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a></p> <p>Präzisierung der Kompetenzbereiche 2 und 3</p> <p>Musikgeschichte                      Oper, Jazz</p>			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Musik

### Klasse 9

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a> Musikgeschichte	Barockkonzert, Invention und Fuge, Filmmusik		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Musik

### Klasse 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a> Präzisierung der Kompetenzbereiche 2 und 3 Musikgeschichte	Fuge, Sonate/Sinfonie: Sonatenhauptsatzform, Programmmusik, Moderne		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Naturphänomene

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
Wasser	Die Phasenübergänge Verdampfen und Kondensieren veranschaulichen  Wasser in der Natur (z.B. Keimungsversuche)  Bunsenbrenner (Brennernutzungsschein)  Lupe und Mikroskop (z. B. Mikroskopierschein, Untersuchung von Kleinlebewesen im Wasser)  Gemische trennen nach verschiedenen Stoffeigenschaften  Löslichkeit und Lösungsmittel	Biologie Geographie Deutsch	<a href="#">Methoden</a> <a href="#">Experimente planen, durchführen und protokollieren</a>  Unterscheidung zwischen Beobachtung und Erklärung  Forschendes Fragen  Informationen sammeln und ordnen  Präsentation von Ergebnissen  <a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a> Teamarbeit, kreatives Arbeiten  <a href="#">Nachhaltigkeit</a> sparsamer Umgang mit Trinkwasser
Magnetismus/Elektrizität	Kompass bauen  Elektrische Stromkreise aufbauen: Parallel- und Reihenschaltung Gefahren von Strom Elektromagnetismus		<a href="#">Methoden</a> Einfache technische Zeichnungen  <a href="#">Nachhaltigkeit</a> Energie sparen
Luft/Feuer	Luftdruck  Temperatur (z.B. Thermometer mit Celsiusskala herstellen), Siedetemperatur, Schmelztemperatur	Biologie	
Technik	Technisches Objekt planen, herstellen und bewerten (z.B. Solarofen, Flugobjekt)	Deutsch	

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004



## >> Curriculum Physik

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Wahrnehmung und Messung</b>			
Wahrnehmung: Lautstärke, Tonhöhe, Hören Messung: Amplitude, Frequenz	Musikalische Bezüge, Schwingungsdauer, Schwingungsdauer eines Pendels	Mu	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Hausexperimente
Wahrnehmung: Schwere Messung: Schwerkraft			
Wahrnehmung: Helligkeit, Schatten, Farben, Sehen physikalische Beschreibung: Streuung, Reflexion, Brechung	Reflexionsgesetz, Brechungsgesetz, Lichtdurchlässigkeit, optische Phänomene und optische Geräte		<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Hausexperimente
Wahrnehmung: warm, kalt, Wärmeempfindung Messung: Temperatur			
<b>Grundlegende physikalische Größen</b>			
Zeit, Masse, Massendichte, Temperatur, Druck			
Energie elektrische Stromstärke, elektrisches Potenzial, elektrische Spannung, qualitativ: elektrische Ladung	Energieflussdiagramme Widerstand (qualitativ), Untersuchungen im unverzweigten und verzweigten Stromkreis, Stromkreis am Fahrrad		<a href="#">Methoden</a> Versuchsprotokoll
Kraft, Geschwindigkeit, qualitativ: Impuls	Ortsfaktor, hookesches Gesetz, Trägheitsgesetz; Verkehrserziehung; einfache Maschinen		<a href="#">Methoden</a> <a href="#">Diagramme und Tabellen</a> Verarbeitung von Messdaten mit dem GTR
<b>Strukturen und Analogien</b>			
Schall und Licht qualitativ: Energiespeicher, Beschreibung von mechanischen und elektrischen Energietransporten qualitativ: Strom, Antrieb (Ursache) und Widerstand			
<b>Naturscheinungen und technische Anwendungen</b>			
Erde: atmosphärische Erscheinungen, Erdmagnetfeld Mensch: physikalische Abläufe im menschlichen Körper, medizinische Geräte, Sicherheitsaspekte Alltagsgeräte Energieversorgung: Kraftwerke und ihre Komponenten - auch regenerative Energieversorgung			<a href="#">Nachhaltigkeit</a> regenerative Energiequellen

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Physik

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung	weitere Differenzierung folgt ab dem Schuljahr 2006-2007	
<b>Wahrnehmung und Messung</b>			
Wahrnehmung: Lautstärke, Tonhöhe, Hören Messung: Amplitude, Frequenz		Mu, Bio, NWT	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Hausexperimente
Wahrnehmung: Schwere Messung: Schwerkraft			
Wahrnehmung: Helligkeit, Schatten, Farben, Sehen physikalische Beschreibung: Streuung, Reflexion, Brechung		Bio, NWT	<a href="#">Kreativität und Entfaltung</a> Hausexperimente
Wahrnehmung: warm, kalt, Wärmeempfindung Messung: Temperatur			
<b>Grundlegende physikalische Größen</b>			
Zeit, Masse, Massendichte, Temperatur, Druck			
Energie (Energieerhaltung)			
elektrische Stromstärke, elektrisches Potenzial, elektrische Spannung, qualitativ: elektrische Ladung (Ladungserhaltung)			
Kraft, Geschwindigkeit, Impuls (Impulserhaltung), Beschleunigung			
Entropie (Entropieerzeugung)			
qualitativ: Zentripetalkraft, Drehimpuls (Drehimpulserhaltung)			
<b>Strukturen und Analogien</b>			
Schall und Licht			
Energiespeicher, Beschreibung von mechanischen, elektrischen und thermischen Energietransporten			
Strom, Antrieb (Ursache) und Widerstand			
qualitative Beschreibung von Feldern (Gravitationsfeld, magnetisches Feld, elektrisches Feld)			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Fächerverbindung</b>	<b>Beitrag zu den Schwerpunktthemen</b>
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Vertiefung	weitere Differenzierung folgt ab dem Schuljahr 2006-2007	
<b>Naturscheinungen und technische Anwendungen</b>			
Erde: atmosphärische Erscheinungen, Treibhauseffekt, Erdmagnetfeld			
Mensch: physikalische Abläufe im menschlichen Körper, medizinische Geräte, Sicherheitsaspekte			
Alltagsgeräte (zum Beispiel Elektromotor)			
Energieversorgung: Kraftwerke und ihre Komponenten (zum Beispiel Generator) - auch regenerative Energieversorgung (zum Beispiel Solarzelle, Brennstoffzelle)			
Informationstechnologie und Elektronik - auch einfache Schaltungen mit elektronischen Bauteilen			
<b>Struktur der Materie</b>			
Atomhülle, Atomkern			
<b>Technische Entwicklung und ihre Folgen</b>			
Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt			
Kernspaltung, Radioaktivität			
Chancen und Risiken weiterer technischer Anwendungen			
<b>Modellvorstellungen und Weltbilder</b>			
Geschichtliche Entwicklung von Modellen und Weltbildern (zum Beispiel Sonnensystem, Universum, Folgerungen aus der speziellen Relativitätstheorie, Kausalität, deterministisches Chaos)			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

Inhalte	Kompetenzen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	
<b>Stoffe und ihre Eigenschaften</b>	
Wichtige Eigenschaften und Kombinationen von Eigenschaften ausgewählter Reinstoffe	Aggregatzustand, Schmelztemperatur, Siedetemperatur, Verformbarkeit, elektrische Leitfähigkeit, Dichte, Löslichkeiten ausgewählter Reinstoffe experimentell ermitteln und angeben
Teilchenmodell	Sicherheitsregeln anwenden und mit Laborgeräten sachgerecht umgehen Kugelteilchenmodell anwenden zur Erklärung von Aggregatzuständen, Diffusion und Lösungsvorgängen
Einteilung von Stoffen	Sinnvolles Ordnungsschema zur Einteilung der Stoffe erstellen: Reinstoff – Gemisch, Element – Verbindung, Metall – Nichtmetall Stoffklassen (Metalle, Salze, leichtflüchtige Stoffe), ggf. Atom, Molekül, Ion Verschiedene Gemische (homogen – heterogen) Fachbegriffe (Suspension, Rauch, Lösung, Emulsion, Nebel, Legierung) erläutern
<b>Chemische Reaktionen</b>	
Merkmale chemischer Reaktionen	Unter Beachtung der Sicherheitsmaßnahmen Experimente durchführen, beschreiben und auswerten
Stoffumsatz	Chemische Reaktionen unter stofflichen Aspekten erläutern Reaktionsschemata (Wortgleichungen) als qualitative Beschreibung von Stoffumsetzungen formulieren
Energieumsatz	Chemische Reaktion unter energetischen Aspekten erläutern (exotherm, endotherm, E/t-Diagramm, Aktivierungsenergie, Katalysator)
<b>Quantitative Chemie</b>	
Massengesetze	Einfaches quantitatives Experiment zur Ermittlung eines Massenverhältnisses durchführen Gesetz der Erhaltung der Masse und das Gesetz der konstanten Massenverhältnisse anwenden
Quantitative Größen zur Beschreibung von Stoffportionen	Wichtige Größen erläutern: Teilchenmasse $m$ [u], Stoffmenge $n$ [mol], molare Masse $M$ [g/mol], Teilchenanzahl $N$ [1], Avogadro-Konstante $N_A$ [1/mol]
Quantitativer Stoffumsatz bei chemischen Reaktionen	Informationsgehalt einer Verhältnisformel erläutern Berechnungen zum Stoffumsatz durchführen und dabei auf den korrekten Umgang mit Größen und deren Einheiten achten
<b>Luft - Sauerstoff - Oxide</b>	
Das Element Sauerstoff	Verschiedene Informationsquellen zur Ermittlung chemischer Daten nutzen (Eigenschaften, Vorkommen, Verwendung) Nachweis des Sauerstoffs durchführen und beschreiben
Stoffe reagieren mit Sauerstoff	Bei chemischen Reaktionen (Metalle $\rightarrow$ Metalloxide, edle und unedle Metalle, Nichtmetalle $\rightarrow$ Nichtmetalloxide) naturwissenschaftliche Arbeitsweisen anwenden Redoxreaktion als Sauerstoffübertragung erklären Nachweis des Kohlenstoffdioxids durchführen und beschreiben
Brandverhütung/-bekämpfung	Maßnahmen zum Brandschutz planen, durchführen und erklären

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Periodensystem und Atome</b>			
Aufbau der Atome Kern-Hülle-Modell Von der Ionisierungsenergie zum Schalenmodell	Übungen		<b>Methoden:</b> Partnerarbeit, Gruppenpuzzle, Präsentieren
<b>Ionen und Moleküle</b>			
Ionen Elektrolyse Redox-Reaktionen als Elektronenübergänge Ionenbindung und Ionengitter Eigenschaften von Ionenverbindungen	Salze aus Reaktionen von Metallen mit Nichtmetallen Redox-Reaktionen im Alltag Verschiedene Ionengittertypen		
Moleküle und Elektronenpaarbindung Räumliche Struktur von Molekülen Polare Atombindung und Elektronegativität	EPA-Modell Dipolmoleküle Van-der-Waals-Kräfte		<b>Methoden:</b> Arbeiten mit Modellen
<b>Wasser - Lösungsmittel und Reaktionspartner</b>			
Wasser- ein außergewöhnlicher Stoff Wasser als Lösungsmittel Saure und alkalische Lösungen Säure-Base-Reaktion als Protonenübergänge Neutralisation	Wasserstoffbrücken-Bindung Quantitatives Experiment: Titration		<b>Methoden:</b> Experimenteller Lernzirkel
<b>Umwelt und Gesellschaft</b>			
Ammoniak	Technisch wichtige Säuren und Basen und ihre Salze	NWT	
<b>Kohlenwasserstoffe</b>			
Methan- Analyse, Strukturermittlung, Vorkommen und Eigenschaften Alkane: Isomerie und Nomenklatur Eigenschaften und Molekülstruktur Moleküldarstellungen mit PC und Molekülmodellen Kohlenwasserstoffe als Energieträger Ethen- ein ungesättigter Kohlenwasserstoff Polyethen - Bildung, Eigenschaften und Wiederverwertung	Merkmale organischer Verbindungen Radikalische Substitution Cracken von Paraffin Elektrophile Addition Ethin		

[zurück zum Schulprogramm](#)

<b>Kerncurriculum</b>	<b>Schulcurriculum</b>	<b>Fächerverbindung</b>	<b>Beitrag zu den Schwerpunktthemen</b>
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Alkohole, Aldehyde und Ketone</b>			
Alkohole im Alltag Struktur, Eigenschaften und Verwendung von Ethanol	Primäre, sekundäre und tertiäre Alkanole		
Alkohol als Suchtmittel Homologe Reihe der Alkanole	Glycerin und Glykol als Frostschutzmittel		
Mehrwertige Alkohole Herstellung und Eigenschaften von Propanal und Propanon Aldehyd-Nachweise Glucose als Aldehydalkohol	Oxidationszahl		
<b>Carbonsäuren und Ester</b>			
Essigsäure als Oxidationsprodukt Säurewirkung und Salzbildung	Organische Säuren in Lebensmitteln		
Titration zur Ermittlung des Säuregehalts Nomenklatur der Alkansäuren	Carbonsäuren als Konservierungsmittel		
Ester - Herstellung, Struktur, Eigenschaften und Verwendung	Fette als Ester		
<b>Kohlenstoffdioxid, Carbonate und Stoffkreislauf</b>			
Kohlenstoffdioxid - Strukturformel, Eigenschaften und Vorkommen Kohlensäure und Salze Der Kohlenstoffdioxid-Zucker- Kreislauf Nachwachsende Rohstoffe - Biodiesel	Anorganischer Kohlenstoffkreislauf		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Biologie

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Säugetiere</b>			
Klasse der Säugetiere, Kennzeichen und Merkmale	Systematik der Säugetiere		<a href="#">Methoden</a> Quellen auswerten Teamarbeit, Präsentieren
Züchtung, Nutztiere	Heimtiere Artgerechte Tierhaltung	Geographie: GWG-Exkursion	
Säugetiere extremer Lebensräume	Struktur und Funktion, Angepasstheiten Der Körper des Menschen, Organe im Überblick	Geographie Naturphänomene: Luft	
Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen			
<b>Vögel</b>			
Klasse der Vögel Kennzeichen und Merkmale	Fliegen Brutparasitismus  Überwinterung/Vogelzug; Wissenschaftliche Methoden		<a href="#">Methoden</a> Informationen sammeln und auswerten
<b>Wechselwarme Wirbeltiere</b>			
(Klassen Fische, Amphibien, Reptilien) Fortpflanzung und Entwicklung im Vergleich	Vom Wasser zum Land Fossile Reptilien	Geographie: Fossilien	
<b>Gefährdung und Artenschutz</b>			
Stammbaum der Wirbeltiere	Systematik der Wirbeltiere	Geographie	<a href="#">Nachhaltigkeit</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Biologie

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Wirbellose</b>			
Insekten	Körperbau, Fortpflanzung, Kommunikation	Geographie (GWG)	
Spezialisten	Nützlinge – Schädlinge		<a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Vielfalt der Insekten			<a href="#">Methoden</a> Quellen auswerten, Teamarbeit, Präsentieren
Weitere Klasse wirbelloser Tiere	Betrachtung eines Lebensraums (z.B. Teich, Gartenarche)		
<b>Blütenpflanzen</b>			
Grundbauplan, Fortpflanzung	Keimung und Wachstum	Mathematik (Tabellen, Diagramme)	<a href="#">Methoden</a> Experimente planen, durchführen, protokollieren
Verwandtschaft			<a href="#">Methoden</a> Lerngang planen, durchführen, auswerten Sammlung anlegen
Gefährdung und Artenschutz			<a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Nutzpflanzen	Pflanzen und Ernährung Nutzung der Infrastruktur im Schulumfeld (z.B. <a href="#">Schulgarten</a> usw.)		<a href="#">Teamarbeit</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008



## >> Curriculum Biologie

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Cytologie</b>			
Zellulärer Aufbau der Lebewesen			
Präparieren und Mikroskopieren	Färben und zeichnen	Physik	
Zellaufbau bei Pflanze und Tier	Gewebe von Pflanzen und Tieren		<a href="#">Methoden</a> Beobachten und zeichnen
Zellteilung und Wachstum	Einzellige Lebewesen Bakterien		
Zellmembran	Größenverhältnisse biologischer Strukturen		
Biologische Information des Zellkerns			
<b>Fotosynthese</b>			
Produkte und Bedingungen der Fotosynthese	Historische Entdeckungen	Chemie	<a href="#">Methoden</a> Experimente planen, durchführen und protokollieren
	Zusammenwirken der Pflanzenorgane bei der Fotosynthese		
Zellatmung			
Energiefluss von der Sonne bis zum Fotosyntheseendprodukt	Fossile Pflanzen als Energieträger	Physik, Geographie	
<b>Gesundheitserziehung und Drogenprävention</b>			
Legale und illegale Drogen; Sucht	Drogen- und Suchtprävention Nicht stofflich verursachte Süchte	Religion, Ethik	<a href="#">Selbst- und Gesundheitsmanagement</a>
<b>Der Körper des Menschen</b>			
Ernährung und Verdauung	Experimente zu Nährstoffen und Verdauung	Chemie	<a href="#">Methoden</a> Planen, Durchführen und Protokollieren von Experimenten
Gesunde Ernährung, Essstörungen			<a href="#">Selbst- und Gesundheitsmanagement</a> <a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Herz und Kreislaufsystem	Rolle des Blutes und seiner Bestandteile	Sport, Physik	
Atmungsorgane	Zusammenwirken der Organe	Chemie	
Infektionskrankheiten und Körperabwehr	Vielseitigkeit von Mikroorganismen; Impfschutz		<a href="#">Selbst- und Gesundheitsmanagement</a>
HIV und AIDS	Soziale und ethische Aspekte der HIV-Infektion	Religion, Ethik	Peer-Education
Pubertät, Menstruationszyklus	Geschlechtsorgane		<a href="#">Selbst- und Gesundheitsmanagement</a>
Empfängnisverhütung	Sexualität und Verantwortung		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Gesamtlehrerkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 10. März 2006

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Zelluläre Organisation der Lebewesen (Klasse 9)</b>			
Differenzierte Zellen	Mikroskopieren z.B. Nervenzelle		
Mitose: Stadien, Ablauf	Mikroskopische Präparate		
Systemebenen: Zelle, Gewebe, Organ, Organismus			
<b>Der Körper des Menschen und seine Gesunderhaltung (Klasse 9)</b>			
<u>Sinnesorgane</u>			
Sinnesorgane des Menschen im Überblick			
Sinneszelle als Signalwandler			
Aufbau und Funktion des Auges	Experimentelle Untersuchungen, z.B. Physik zur Akkommodation		
Präparation Schweineauge			
<u>Nervensystem</u>			
Überblick über Bau und Funktion: ZNS, peripheres NS, vegetatives NS			
<u>Hormonsystem</u>			
Hormone und Hormondrüsen im Überblick	Überblick: Gehirnabschnitte und ihre Funktion, sensorische und motorische Nervenzellen; einfache Verschaltung, z.B. Reflex		
Hormone als Botenstoffe			
Regelkreisschema			
Blutzuckerregulation			
Regulationsstörungen	Diabetes oder Schilddrüsenkrankheiten		<a href="#">Gesundheit</a>
<b>Ökosysteme (Klasse 9)</b>			
Exemplarische Untersuchung eines schulnahen Ökosystems	Grundbegriffe Ökologie Abiotische und biotische Faktoren Ökologische Nische		
Energieaufnahme und -abgabe und Umwandlung als Prinzip	Fotosynthese und Zellatmung	Chemie	
	Summgleichungen		
Nahrungskette, Nahrungsnetz	Kohlenstoffkreislauf	Chemie	
Energiefluss			
Anthropogene Einflüsse auf Ökosysteme	z.B. Eutrophierung eines Sees; Beispiele für Umweltschutzmaßnahmen (lokal/global)		
Artensterben und Artenschutz	Verschiedene Beispiele, darunter lokale		<a href="#">Nachhaltigkeit</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Biologie

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Reproduktion und Vererbung (Klasse 10)</b>			
<u>Grundlagen der Vererbung</u>			
Chromosomen und Karyogramm	Vererbung des Geschlechts		
Meiose, Keimzellenbildung			
Vergleich von Mitose und Meiose			
Einfache Erbgänge	Monohybride, dihybride, dominant-rezessive Erbgänge		
Mendelsche Regeln			
Stammbaumanalyse			
Bau der DNA	Einfache Modellvorstellung, ohne chemische Strukturformeln	Chemie	
Bau und Funktion der Proteine	Beispiele für die Bedeutung der Proteine (Enzyme, Strukturproteine, Immunglobuline, Hormone)	Chemie	
Vom Gen zum Merkmal			
Mutationen beim Menschen, genetische Beratung	z.B. Mucoviscidose, Trisomie 21		
Gentechnische Veränderung von Organismen	z.B. Bt-Mais, Mucoviscidose		
Gentechnik: Pro und Contra	z.B. grüne Gentechnik, Gentechnik in der Medizin	Religionslehre, Ethik	<a href="#">Methoden</a> Rollenspiel
<b>Evolution (Klasse 10)</b>			
Variabilität als Folge von Mutation und Rekombination			
Selektion			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Geographie

### Klasse 5 und 6

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Planet Erde</b>			
	Sonnensystem Kontinente, Ozeane Gradnetz, Entfernungen	Maßstab <a href="#">(M)</a>	<a href="#">Methoden</a> Arbeit mit Atlaskarten, Globus, Modellen, Ordnungsraster
<b>Deutschland</b>			
Überblick	Deutschland in Europa, Bundesländer	Thematische Karten, Zeichnen von Profilen <a href="#">(M)</a>	
	Großlandschaften		
Baden-Württemberg	Landschaftseinheiten Bsp.: Schwäbische Alb (Mittelgebirge)	(Klima-)Diagramm <a href="#">(M)</a> GWG-Modul	Arbeit mit Bildern, Diagrammen, Experiment Planung und Durchführung z. B. einer Exkursion
Raumbeispiel Küste	Gezeiten, Wattenmeer, Urlaubsregionen		Umweltschutz und <a href="#">Nachhaltigkeit</a> Recherche
Orientieren und Versorgen im Nahraum	Bad-Cannstatt/Stuttgart	GWG-Modul	Arbeit mit Stadtplan, Informationsbeschaffung und Auswertung Erkundungen: z.B. Bauernhof, Wochenmarkt, Präsentation
Verdichtungsräume	z. B. Mittlerer Neckar, Landeshauptstadt Stuttgart		Materialbeschaffung (z.B. Internetrecherche)
<b>Europa</b>			
Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume	Politische, physisch-geographische und kulturelle Gliederung, Inwertsetzung durch Menschen		Orientierungsraster, Arbeit mit Klimadiagrammen, Bildern
Alpen	Naturraum, (Hochgebirge, Gletscher), Wirtschaftsraum, Freizeitraum		Sanfter Tourismus und <a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Naturereignisse, Naturkatastrophen	Lawinen, Vulkanismus, Erdbeben	Bsp. Pompeji <a href="#">(G)</a>	Arbeit mit Modellen
Landwirtschaftliche Produktion und Abhängigkeiten	Betriebsbeispiele aus West-, Südeuropa Erzeugung - Vermarktung - Konsum	GWG-Modul	Ökologischer Anbau und <a href="#">Nachhaltigkeit</a> Erkundungen, z. B. Supermarkt, Markthalle
Wirtschaftsräume	z. B. Mittelengland: Erstes Industrieland der Erde - heute; z. B. Spanien: Tourismusboom und Auswirkungen		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Geographie

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in unterschiedlichen Klimazonen</b>			
Klima der Erde	Klimazonen (Temperaturzonen), Jahreszeiten Klimadiagramme		
Tropischer Regenwald	Aufbau, Ökosystem; Landwirtschaftliche Nutzungsformen Eingriffe des Menschen in tropische Regenwälder/Ökologische Folgen Höhenstufen eines tropischen Gebirges	Gemeinschaftskunde	<a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Savannen	Feucht-, Trocken- und Dornsavanne Innertropische Zirkulation (Passatkreislauf) Agrarisches Nutzungspotenzial Desertifikation und Gegenmaßnahmen (Sahel-Zone)		<a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Trockenräume	Wüstenarten; Oasen Nomadismus im Wandel Bewässerungsfeldbau, Bodendegradierung Lebens- und Wirtschaftsweise z.B. Naher Osten	GWG-Modul	
Gemäßigte Zone	Einfluss von Binnenlage u.a. auf gemäßigttes Klima		
Kalte Zone	Polartag/-nacht Borealer Nadelwald, Tundra, Polargebiete Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung, Eingriffe des Menschen Lebensverhältnisse z.B. Grönland	GWG-Modul	
Klimazonen der Erde	Klima- und Landschaftszonen Klimaklassifikation (z.B. nach Troll/Paffen)		
<u>Schwerpunktthemen für alle Themenbereiche:</u> Arbeit mit Bildern, Diagrammen, GIS-Darstellungen, Globus, Modelle, Versuche			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Geographie

### Klasse 7 und 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als Vertiefung *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Eine Erde - Eine Welt</b>			
Bevölkerungsentwicklung	Bevölkerungswachstum, Bevölkerungspyramiden Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Staaten	Statistiken, Diagramme, Modelle, GIS	Statistiken, Diagramme, Modelle, GIS
Globalisierung	Welthandel (z.B. Erdöl) Globales Wirtschaften	Gemeinschaftskunde	<a href="#">Internationale Orientierung</a> Materialbeschaffung
Disparitäre Entwicklungen	z.B. Ernährung, Bildung, Wirtschaftsstruktur, (Raumbeispiele)		
Eine Welt	Grundbedürfnisse Fairer Handel, Entwicklungshilfe	GWG-Modul	<a href="#">Nachhaltigkeit</a>
<b>Weltweite Mobilität</b>			
	Bevölkerungsmobilität, Formen, Ursachen, Folgen Verflechtung bei Welthandelsgütern (z.B. Erdöl) Ferntourismus Umweltverträgliche Lösungsstrategien Migration: Formen, Ursachen, Auswirkungen		Statistiken, Karten <a href="#">Nachhaltigkeit</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Geographie

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
<b>Menschen prägen Räume</b>			
Raumanalyse	z. B. China		Arbeit mit Karten, Luftbildern, GIS-Darstellungen
Kulturlandschaft im Wandel			
Stadt- und Raumentwicklung/-planung	z. B. Stuttgart 21 oder Freiburg 2020	Integratives Modul	<a href="#">Nachhaltigkeit</a>
<b>Entwicklung und Struktur der Lithosphäre</b>			
Entstehung/Schalenbau			Modelle, geolog. Karten
Plattentektonik			
Gesteine/Rohstoffnutzung	Mineralien- / Gesteinsbestimmungen	NwT	
<b>Atmosphärische Prozesse</b>			
Aufbau u. Zusammensetzung der Atmosphäre			Arbeit mit Karten, Diagrammen, Modellen
Planetarische Zirkulation			
Grundzüge des Wettergeschehens	z. B. Wetterbeobachtungen / -messungen	NwT	
<b>Bedrohung und Schutz der Atmosphäre</b>			
Natürlicher u. anthropogener Klimawandel	<a href="#">3-Tage-Projekt</a>		Projektarbeit <a href="#">Nachhaltigkeit</a>
Klimaschutz			
Energieträger der Zukunft			

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Gemeinschaftskunde

### Klasse 8

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die unten genannten Schwerpunkte dienen der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.	Integratives Modul: Leben und Arbeiten in verschiedenen Kulturräumen (Vgl. Geographie: Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in unterschiedlichen Klimazonen)	
<b>Gemeinschaftskunde</b>			
Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft	Familiengeschichte(n): Bedeutung der Familie für den Einzelnen und die Gesellschaft		
Demokratie in der Gemeinde – Teilhabe und Mitwirkung Jugendlicher am Willensbildungsprozess	Politisches Engagement Jugendlicher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendgemeinderäte</li> <li>• Schülermitverantwortung</li> <li>• Landeschülerrat</li> </ul>		<a href="#">Teamfähigkeit und Sozialkompetenz</a>
Das Problem der Nachhaltigkeit in einer globalisierten Welt	Schülerrecherche: Fairer Handel? Umweltfreundliche Produkte?	<a href="#">Geographie</a> : Eine Erde – Eine Welt	<a href="#">Methoden</a>  Recherche
<b>Wirtschaft</b>			
Die Schülerinnen und Schüler können: rechtliche Rahmenbedingungen für einen jugendlichen Konsumenten erläutern Funktionen des Geldes darlegen grundlegende Aufgaben eines Unternehmens unterscheiden einen Haushaltsplan erstellen Ökonomische Sachverhalte grafisch darstellen und auswerten Informationen über Unternehmen der Region gewinnen sich Kenntnisse über Berufs- und Arbeitswelt aneignen	Umgang mit Geld: Sparen, Schulden, Kaufverhalten  Gefahren der Konsumwelt  Wirkungsweisen von Werbung  Rechte und Pflichten von Jugendlichen (in der Geschäftswelt)	<a href="#">Ethik</a> : Problemfelder der Moral: Konsum  Beitrag zum Integrativen Modul: Vergleich von Arbeitswelten in einer globalisierten Weltwirtschaft	<a href="#">Selbstmanagement</a>  <a href="#">Methoden</a>  Erheben, Auswerten und Präsentieren von statistischen Daten

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008



## >> Curriculum Gemeinschaftskunde

### Klasse 9 und 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung (Vorschläge)	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die unten genannten Schwerpunkte dienen der Vertiefung und Erweiterung des Kerncurriculums.	Integratives Modul: Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung	
<b>Gemeinschaftskunde</b>			
Einwanderung nach Deutschland	Multikulturelle Gesellschaft: Gegeneinander? Nebeneinander? Miteinander? - Reportagen aus der Alltagswelt Jugendlicher in Stuttgart	Zusammenarbeit mit Religion/ <u>Ethik</u> : Themenfeld Islam	<a href="#">Methoden</a> Fernseh-, Rundfunk- oder Zeitungsreportage  <a href="#">Internationalität</a>
Auftrag und Probleme des Sozialstaates	Sozialstudie im lokalen Umfeld: Stuttgarter Sozialdatenatlas		<a href="#">Methoden</a>  Erheben, Auswerten und Präsentieren von statistischen Daten
Recht und Rechtsprechung in der Bundesrepublik Deutschland	Vertiefung: Jugendstrafrecht Zusammenarbeit mit dem Haus des Jugendrechts	Zusammenarbeit mit <u>Ethik</u> :  Gewalt und Gewaltlosigkeit	<a href="#">Methoden</a>  Umfragen auswerten, Statistiken interpretieren
Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess in der Bundesrepublik Deutschland	Vertiefung anhand aktueller Ereignisse: Wahlanalyse und Wahlkampfanalyse		
Demokratie und Herrschaftskontrolle in der Bundesrepublik Deutschland	Politik und Medien: Medienwirkung untersuchen (z.B. Zeitungsvergleich)	Zusammenarbeit mit <u>Deutsch</u> : Analyse und Vergleich von Medien (Klasse 9: Fernsehen; Klasse 10: Zeitung)	
Internationale Politik: Menschenrechte und Friedenssicherung	Humanitäre Interventionen: Schülerinterviews mit Bundeswehrsoldaten über aktuelle Einsätze		<a href="#">Methoden</a>  Interviewtechnik
Die Zukunft Europas und der Europäischen Union	Zukunftswerkstatt: Eine Vision von Europa entwickeln		<a href="#">Methoden</a> / <a href="#">Sozialkompetenz</a> Verhandeln und Konferenzen leiten Zukunftswerkstatt  <a href="#">Internationale Orientierung</a> Schüler präsentieren Länderportraits (ihre Herkunftsstaaten)
<b>Wirtschaft</b>			
Wirtschaftsordnung Wirtschaftspolitik	Deutschland im globalen Wettbewerb	Integratives Modul: Automobilindustrie: ökonomische und ökologische Herausforderungen (Fallstudie)  <a href="#">Geographie</a> :  Fächerverbindendes Projekt „Schutz der Erdatmosphäre“	<a href="#">Nachhaltigkeit</a> Schutz der Erdatmosphäre  <a href="#">Methoden</a>  Erheben, Auswerten und Präsentieren von statistischen Daten
Berufs- und Arbeitswelt	Arbeiten in der globalisierten Wirtschaftswelt: Chancen und Risiken	Integratives Modul: Schlüsselqualifikationen für die Arbeitswelt der Zukunft (Expertenbefragung)	<a href="#">Selbstmanagement</a>  <a href="#">Berufsorientierung am Gymnasium (BOGY)</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008



## >> Curriculum Italienisch

### Klasse 9

Die Bildungsstandards Italienisch werden am GDG im Jahr 2007 eingeführt. Somit stehen bis dahin noch zwei Wochenstunden mehr für die ersten drei Lernjahre zur Verfügung, so dass die Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler nachhaltiger gefestigt und vertieft werden können.

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die Inhalte des Kerncurriculums werden vertieft:  Komplexere Rollenspiele  Landeskundliche Themen (z.B. ital. Küche)  Die Inhalte des Kerncurriculums werden erweitert:  Präsentation des Fachs Italienisch bei schulischen Veranstaltungen (z.B. "Serata Italiana")	Kooperation mit Bildender Kunst, Musik und Sport bei der Inszenierung von Theaterszenen	<a href="#">Internationalität</a> <a href="#">Kreativität und Entfaltung</a>

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Italienisch

### Klasse 10

Die Bildungsstandards Italienisch werden am GDG im Jahr 2007 eingeführt. Somit stehen bis dahin noch zwei Wochenstunden mehr für die ersten drei Lernjahre zur Verfügung, so dass die Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler nachhaltiger gefestigt und vertieft werden können.

<i>Kerncurriculum</i>	<i>Schulcurriculum</i>	<i>Fächerverbindung</i>	<i>Beitrag zu den Schwerpunktthemen</i>
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>	Die Inhalte des Kerncurriculums werden erweitert:  Vorbereitung des Austauschs mit unserer Partnerschule in Mailand: Erarbeitung des Programms, der Reiseverbindungen, des historischen und kulturellen Hintergrunds durch die Schülerinnen und Schüler; Verfassung eines Reisetagebuchs	Erarbeitung eines Fächer verbindenden Themas, z.B. Leonardo da Vinci (BK, Naturwissenschaften) oder intensive Behandlung einer italienischen Region, z.B. der Lombardei als Partnerregion Baden-Württembergs (GWG, Geschichte)	<a href="#">Internationalität</a>  <a href="#">Methoden</a> Nutzung von Informationsquellen Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> Curriculum Naturwissenschaft und Technik

### Klasse 8 bis 10

Kerncurriculum	Schulcurriculum	Fächerverbindung	Beitrag zu den Schwerpunktthemen
Die Bildungsstandards finden Sie als *.pdf-Datei (ca. 1,8 MB) unter <a href="http://www.bildungsstandards-bw.de">www.bildungsstandards-bw.de</a>			
Wahrnehmung und Technik	z.B. Auge und Kamera Lärm und Schall Ohr und Mikrofon		
Fortbewegung	z.B. Robotik Fahrrad Motor Wasserläufer		
Naturbeobachtung	z.B. Wetter Gewässer Wiese Steinbruch		
Himmelsbeobachtung	z.B. Astronomie Raumfahrt Satellitentechnik		
Luft und Umwelt	z.B. Luftschadstoffe Klimaerwärmung		
Gesundheit, Medizintechnik	z.B. Arzneimittel Aspirin Biotechnologie		
Mensch und Werke	z.B. Luft- und Raumfahrt Brückenbau Statik Bionik		
Produktion und industrielle Fertigungsverfahren	z.B. Biotechnische Anwendungen Fahrzeugproduktion Ökobilanz und Recycling		
Kreisläufe im System der Erde	z.B. Energieträger Regenerative Energiequellen Planung und Modellbau eines Passivhauses		

[zurück zum Schulprogramm](#)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 08. Juli 2008

## >> **Profile und Sprachenfolgen**

In Baden-Württemberg gibt es für Kinder, die in Klasse 5 des Gymnasiums eintreten, nur noch das achtjährige Gymnasium. Alle haben in der Grundschule schon vier Jahre eine (erste) Fremdsprache gelernt.

Am GDG beginnen sie deshalb in der Klasse 5 mit der zweiten Fremdsprache und es gelten die

[Profile und Sprachenfolgen ab Klasse 5 des Jahrgangs 05-06.](#)

Für die Fünftklässler des Schuljahres 2004-2005, d. h. den Abiturjahrgang 2012/2, gibt es noch eine Übergangsregelung:

[Profile und Sprachenfolgen für Klasse 5 des Jahrgangs 04-05.](#)

Für alle, die bis zum Jahr 2012 im neunjährigen Gymnasium Abitur machen, gelten weiterhin

[die bisherigen Profile und Sprachenfolgen.](#)

letzte Aktualisierung am 26.11.2006 durch Matthias Dimter

## >> Profile und Sprachenfolgen

**gültig ab Klasse 5 des Schuljahrs 2005-2006**

Klasse	Sprachenfolge			
Klasse 5	Englisch + Französisch		Englisch + Latein	
Klasse 6	Englisch + Französisch		Englisch + Latein	
Klasse 7	Englisch + Französisch		Englisch + Latein	
Ab Klasse 8 werden die Profile unterschieden:	naturwissenschaftliches Profil		sprachliches Profil	
Klasse 8	Englisch + Französisch+ NWT*	Englisch + Latein+ NWT*	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
Klasse 9	Englisch + Französisch+ NWT*	Englisch + Latein+ NWT*	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
Klasse 10	Englisch + Französisch+ NWT*	Englisch + Latein+ NWT*	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
In den Jahrgangsstufen 1 und 2 sind die Klassen aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Kurse im Rahmen verschiedener Vorgaben.				
Jahrgangsstufe 1 (unabhängig vom Profil)	drei Kernkompetenzfächer - vierstündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) je ein Neigungs- und ein Profilfach - vierstündig verschiedene Grundkurse - zweistündig			
Jahrgangsstufe 2 (unabhängig vom Profil)	drei Kernkompetenzfächer - vierstündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) je ein Neigungs- und ein Profilfach - vierstündig verschiedene Grundkurse - zweistündig			

\*NWT = Naturwissenschaft und Technik (Hauptfach mit vier Stunden pro Woche)

letzte Aktualisierung am 26.11.2006 durch Matthias Dimter

## >> Profile und Sprachenfolgen

(=achtjährig; Klasse 5 des Schuljahres 2004 - 2005)

Klasse	Sprachenfolge			
Klasse 5	Englisch			
Klasse 6	Englisch + Französisch		Englisch + Latein	
Klasse 7	Englisch + Französisch		Englisch + Latein	
Ab Klasse 8 werden die Profile unterschieden:	naturwissenschaftliches Profil		sprachliches Profil	
Klasse 8	Englisch + Französisch + NWT *	Englisch + Latein + NWT*	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
Klasse 9	Englisch + Französisch + NWT *	Englisch + Latein NWT*	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
Klasse 10	Englisch + Französisch + NWT *	Englisch + Latein NWT*	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
In den Jahrgangsstufen 1 und 2 sind die Klassen aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Kurse im Rahmen verschiedener Vorgaben.				
Jahrgangsstufe 1 (unabhängig vom Profil)	drei Kernkompetenzfächer - vierstündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) je ein Neigungs- und ein Profulfach - vierstündig verschiedene Grundkurse - zweistündig			
Jahrgangsstufe 2 (unabhängig vom Profil)	drei Kernkompetenzfächer - vierstündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) je ein Neigungs- und ein Profulfach - vierstündig verschiedene Grundkurse - zweistündig			

\*NWT = Naturwissenschaft und Technik (Hauptfach mit vier Stunden pro Woche)

letzte Aktualisierung am 15.03.2004 durch Matthias Dimter



## >> Profile und Sprachenfolgen G9

Klasse	Sprachenfolge			
Klasse 5	Englisch			
Klasse 6	Englisch			
Klasse 7	Englisch + Französisch	Englisch + Latein		
Klasse 8	Englisch + Französisch	Englisch + Latein		
Ab Klasse 9 werden die Profile unterschieden:	naturwissenschaftliches Profil		sprachliches Profil	
Klasse 9	Englisch + Französisch	Englisch + Latein	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
Klasse 10	Englisch + Französisch	Englisch + Latein	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
Klasse 11	Englisch + Französisch	Englisch + Latein	Englisch + Französisch + Italienisch	Englisch + Latein + Italienisch
In den Jahrgangsstufen 12 und 13 sind die Klassen aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Kurse im Rahmen verschiedener Vorgaben.				
Jahrgangsstufe 12 (unabhängig vom Profil)	drei Kernkompetenzfächer - vierstündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) je ein Neigungs- und ein Profilmfach - vierstündig verschiedene Grundkurse - zweistündig			
Jahrgangsstufe 13 (unabhängig vom Profil)	drei Kernkompetenzfächer - vierstündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache) je ein Neigungs- und ein Profilmfach - vierstündig verschiedene Grundkurse - zweistündig			

letzte Aktualisierung am 15.03.2004 durch Matthias Dimter

## >> **Studentafeln in der Übergangszeit**

In Baden-Württemberg gibt es für Kinder, die ab dem Schuljahr 2004-2005 in Klasse 5 des Gymnasiums eintreten, nur noch das achtjährige Gymnasium. Die Verteilung der Unterrichtsstunden auf die einzelnen Fächer über die acht Jahre hinweg, die sogenannte "Studentafel", hat jedes Gymnasium in einem gewissen Rahmen selbst festgelegt.

Aber welche Regelungen gelten für die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2004-2005 bereits in einer höheren Klasse waren? Am GDG haben wir für jeden Jahrgang dieser Übergangszeit eine eigene Studentafel erstellt, die Sie unten anklicken können. Die Studentafeln sind nach dem Jahr sortiert, in dem der Jahrgang das Abitur ablegt.

[Abiturjahrgang 2007](#)

[Abiturjahrgang 2008](#)

[Abiturjahrgang 2009](#)

[Abiturjahrgang 2010](#)

[Abiturjahrgang 2011](#)

[Abiturjahrgang 2012](#) (neunjährig)

[Abiturjahrgang 2012](#) (achtjährig = Klasse 5 des Jahres 2004-2005)

erstellt von Matthias Dimter am 15.10.2004

## >> Stundentafeln

### Abiturjahrgang 2012 (achtjährig)

Die "Stundentafel" gibt an, wie viele Wochenstunden das jeweilige Fach in der jeweiligen Klassenstufe unterrichtet wird.

	2004-2005	2005-2006	2006-2007	2007-2008	2008-2009	2009-2010
Fach	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4	4	4
Geschichte		2	2	2	2	2
Religion	2	2	2	1	2	2
Ethik			2	1	2	2
Sport	4	2	3	3	2	2
Englisch	5	4	3	3	3	3
Französisch		5	4	4	3	3
Latein		5	4	4	3	3
Bildende Kunst	2	2	2	1	1	1
Musik	3	2	2	1	1	1
Naturphänomene	1	1				
Physik			2	2	2	2
Chemie				2	2	2
Biologie	2	2	1	1	2	1
Erdkunde	2	2	2	1	0,5	0,5
Gemeinschaftskunde				1	2,5	2,5
s-Profil: Italienisch				4	4	4
n-Profil: NWT/NatP				4	4	4
Poolstunden +1	2	1	3	2	1	2
Wochenstunden	31	33	34	36	36	36
Projekte/AGs		2 Methodentage	2 Methodentage	2 Methodentage	2 Methodentage	2 Methodentage
	Klassenkonzert			Mobilität und Migration		Atmosphäre (3 Tage Ek)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

## >> Stundentafeln

### Abiturjahrgang 2012 (neunjährig)

Die "Stundentafel" gibt an, wie viele Wochenstunden das jeweilige Fach in der jeweiligen Klassenstufe unterrichtet wird.

	2004-2005	2005-2006	2006-2007	2007-2008		2008-2009		2009-2010	
Fach	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9 n	Kl. 9 s	Kl. 10 n	Kl. 10 s	Kl. 11 n	Kl. 11 s
Deutsch	5	4	4	3	3	3	3	4	4
Mathematik	5	4	4	4	4	4	4	4	4
Geschichte		2	2	2	2	2	2	1	1
Religion	2	2	1	2	2	2	2	2	2
Ethik			1	2	2	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Englisch	5	4	4	4	4	3	3	3	3
Französisch		4	5	4	4	4	4	3	3
Latein		4	5	4	4	4	4	3	3
Bildende Kunst	2	2	1	1	1	1	1	1	1
Musik	2	2	1	1	1	1	1	1	1
Naturphänomene	1								
Physik			2						
Chemie									
Biologie	2	2	1						
Erdkunde	3	2	2					1	1
Gemeinschaftskunde						2	2	2	2
s-Profil: Italienisch					5		4		5
Physik					2		2		2
Chemie					2		2		2
Biologie							2		1
n-Profil: NWT/NatP				3		3		3	
Physik				2		2		2	
Chemie				2		2		2	
Biologie				1		2		2	
Wochenstunden	30	31	30	32	33	33	34	33	34
Projekte/AGs	2	2	2	2 Methodentage		2 Methodentage		2 Methodentage	
	Methodentage		Methodentage	Methodentage		Methodentage		Methodentage	
	Klassenkonzert			Mobilität und Migration			BOGY		Atmosphäre (3 Tage Ek)

beschlossen durch die Schulkonferenz des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums Stuttgart-Bad Cannstatt am 19. Juli 2004

## >> **Pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Schule mit ganztägigen Angeboten in der offenen Form**

### **1. Allgemeine Angaben**

#### **Allgemeiner Organisationsrahmen**

- Einrichtung der Ganztagesangebote ab dem Schuljahr 2005/06
- an zunächst mindestens drei Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag)
- Öffnungs- und Betreuungszeiten im Ganztagesangebot: 7.30 Uhr bis 14.50 Uhr
- zunächst für die Klassen 5 und 6 sowie 9 und 10
- Zahl der zunächst voraussichtlich teilnehmenden Schüler: ca. 300

#### **Organisation der Mittagspause**

- Mittagspause von 12.20 bis 14.00 Uhr
- Ausgabe eines warmen Mittagessens in zwei Schichten
- Betreuung durch Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der eigenen Mittagspause

#### **Organisation der Nachmittagsangebote**

- ergänzend zum Regel-Unterricht sind folgende Organisationsformen vorgesehen:
  - freie Gestaltung im Freizeit- und Entspannungsbereich
  - selbstorganisiertes Lernen
  - Hausaufgabenbetreuung
  - Arbeitsgemeinschaften
  - Schulprojekte
  - Aktivitäten mit außerschulischen Organisationen
- die Angebote werden betreut durch:
  - Lehrerinnen und Lehrer
  - Eltern
  - Schülermentorinnen und -mentoren incl. "Peer-Educators"
  - außerschulische Organisationen, z.B. Musikschule, Stadtbücherei, Vereine

beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz am 06.12.2004 zur Vorlage an die Schulkonferenz

## >> **Pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Schule mit ganztägigen Angeboten in der offenen Form**

### **1. Allgemeine Angaben**

#### **Weitere Angaben**

- Mitarbeit der am Schulleben Beteiligten an der Antragsvorbereitung
  - Schülerinnen und Schüler:
    - Vorlagen der SMV im Schuljahr 2003/04 und 2004/05
    - Facharbeiten in Klasse 10 im Schuljahr 2003/04
  - Eltern:
    - seit Schuljahr 2003/04 kontinuierlich Vorbereitungsgespräche mit Elternvertretern, Elternbeirat und Cafeteria-Team
    - Mitarbeit des stv. Vorsitzenden des Elternbeirats in der Vorbereitungsgruppe
    - Umfrage des Elternbeirats zum Schuljahresende 2003/04
    - Information zum letzten Stand in "GDG-Info" 2004
  - Lehrerkollegium:
    - kontinuierliche Information über den Sachstand
    - Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe für alle offen
    - Federführung in der Vorbereitungsgruppe durch den Vorsitzenden des ÖPR
    - GLK-Beschluss vom 6.12.2004
  - Schulkonferenz:
    - Beschluss der Schulkonferenz vom ..
  - weitere Kooperationspartner der Schule:
    - Sportvereine:
      - Vertiefung von bestehenden Kooperationen (Rot-Weiß Stuttgart, VfB)
      - neue Kooperationen im Rahmen unseres Konzepts "SPOGY" (Sportorientierung am Gymnasium)
    - Musikschule (angestrebt) :
      - Instrumentalunterricht, v. a. für Mitglieder in unseren Instrumentalgruppen Orff-Orchester, Kammer-Orchester, Big Band und mehreren Schülerbands
    - Berufsschule (Wilhelm-Maybach-Schule; vorbereitet):
      - Kurse im Rahmen von "Jugend-Technik-Schule"

beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz am 06.12.2004 zur Vorlage an die Schulkonferenz

## >> **Pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Schule mit ganztägigen Angeboten in der offenen Form**

### **1. Allgemeine Angaben**

#### **Sicherstellung der Dauerhaftigkeit**

Die Dauerhaftigkeit des Ganztagsbetriebs wird auf folgender Basis gewährleistet:

- Förderverein: langjähriger erfolgreicher Cafeteriabetrieb (v. a. ehrenamtlich):
  - Öffnung an zwei Tagen in der Woche mit ca. 150 warmen, von Eltern zubereiteten Mahlzeiten; eine Mitarbeiterin mit "geringfügiger Beschäftigung"
  - während der großen Pause: Verkauf von Getränken und Kuchen, die von Eltern gespendet werden
- Elternengagement, Schülerengagement:
  - Regelmäßige Veranstaltungen wie Schulfest, Ehemaligentreffen, Informationsveranstaltungen zu pädagogischen Fragen, die von engagierten Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern initiiert und getragen werden, sowie
  - eigene Veranstaltungen der SMV (z.B. Mai-Nacht) oder Aktivitäten wie der regelmäßige Betrieb eines Pausenradios durch die Schülerinnen und Schüler verdeutlichen das hohe Engagement der am Schulleben Beteiligten.
- AG-Angebot:
  - im langjährigen Mittel werden bisher ca. 24 Arbeitsgemeinschaften angeboten, die z. T. von Schülermentoren/innen geleitet werden bzw. in der Kooperation Schule-Verein liegen.
  - aktive und erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wie "Jugend trainiert für Olympia", Debating etc.
  - Chöre, Big Band, Kammerorchester, Orff-Orchester sowie mehrere Schülerbands garantieren vielfältige musikalische Veranstaltungen, die wesentlicher Bestandteil des Schullebens geworden sind.
  - Informatik auf der Grundlage eines vorhandenen Netzwerkes bis zur Gestaltung des Internet-Auftritts als Angebot für Schülerinnen und Schüler, das sie auch in der unterrichtsfreien Zeit nutzen können.

Auf diesen bereits vorhandenen Angeboten und Aktivitäten baut das folgende erweiterte pädagogische Konzept auf.

beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz am 06.12.2004 zur Vorlage an die Schulkonferenz

## >> **Pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Schule mit ganztägigen Angeboten in der offenen Form**

### **2. Pädagogische Konzeption und Maßnahmen**

#### **Modell**

- offener Ganztagesbetrieb

#### **Bedarf und Begründung**

- Die bisherige Nutzung der außerunterrichtlichen Angebote (Mittagessen, AGs, Fördermaßnahmen) ist längst an sächliche Grenzen gestoßen bzw. hat diese überschritten z.B. Essen in Klassenzimmern und im Treppenhaus, Nutzung privater Geräte und Instrumente der Lehrer in den Bands ...). Dies belegt den Bedarf.
- Eine Umfrage des Elternbeirats bei den Eltern der jetzigen Klassen 5 bestätigt darüber hinaus den Bedarf.
- soziale Situation und nationale Herkunft vieler Schülerinnen und Schüler (Ausländeranteil in den letzten Jahren zwischen 23 und 28 %) begründen zusätzlichen Betreuungs- und Förderungsbedarf, um die pädagogischen Ziele des Gymnasiums zu erreichen.

#### **Zielsetzung**

- Umsetzung v. a. folgender Schwerpunkte des Schulprogramms (siehe [Schulprogramm](#))
  - [Teamfähigkeit und Sozialkompetenz](#)
  - [Kreativität und Entfaltung](#)
  - [Selbstmanagement und Gesundheit](#)
  - [Informationstechnik](#)
- "Schule als Lebensraum" erweitert die erzieherischen Möglichkeiten, die Lernmöglichkeiten und das Spektrum des sozialen Zusammenlebens, z. B. durch
  - Ergänzung und Ausweitung des Förderbereiches
  - Stützung des selbstorganisierten Lernens
  - Einrichtung von freizeitpädagogischen Angeboten
- Entzerrung des kompakten Stundenplans einer Halbtagschule und verbesserte Rhythmisierung des Unterrichts
- Entwicklung von Profilelementen in den Bereichen Musik, Sport und Informationstechnik

beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz am 06.12.2004 zur Vorlage an die Schulkonferenz



## >> **Pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Schule mit ganztägigen Angeboten in der offenen Form**

### **2. Pädagogische Konzeption und Maßnahmen**

#### **Pädagogische Ganztagesangebote**

- Unterrichtsergänzende Angebote zum Unterricht:
  - selbstorganisiertes Lernen
  - Hausaufgabenbetreuung
  - "GDG-Stunde" (Pool-Stunde aus dem Kontingent mit Klassenlehrer/in und ggf. Stellvertreter/in)
  - Arbeitsgemeinschaften:
    - Musik: Schülerbands, Chor, Kammerorchester, Orff-Orchester, Big-Band
    - Sport: Badminton, Basketball, Handball, Hip-Hop, Inline-Hockey, Tischtennis
    - Umwelt/Nachhaltigkeit: Biotop, Globe, Schulgestaltung, Schulgarten
    - Informatik: Homepage, Netzwerk
    - Sprachen: Debating, Ecriture et lecture, Portugiesisch
    - Kunst: Kunst-AG, Architektur
  
- Fördermaßnahmen:
  - Sprachförderung (Deutsch, Deutsch für Ausländer)
  - Sprachförderung 1. und 2. Fremdsprache (Englisch, Französisch, Latein)
  - Förderung Mathematik
  - AG für besonders Begabte
  
- Schulprojekte, z. T. mit außerschulischen Organisationen:
  - SMV-Angebote
  - Schülerzeitung "Schwamm"
  - Selbstmanagement und Gesundheit, z. B. mit "Release"
  - Peer Education
  - "SPOGY" (Vorstellung verschiedener Sportarten - mit "Schnuppertraining" - durch örtliche Vereine)
  - Schülerfirma (Kraft-/Fitnessraum)
  
- Freizeitaktivitäten:
  - freie Gestaltung im Freizeit- und Entspannungsbereich (Tischtennis, Ballspiele aller Art, Boulder-Klettern, Krafttraining, Internetcafé ...)

beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz am 06.12.2004 zur Vorlage an die Schulkonferenz

>> **Pädagogisches Konzept für die Einrichtung einer Schule  
mit ganztägigen Angeboten in der offenen Form**

**2. Pädagogische Konzeption und Maßnahmen**

**Maßnahmen**

sächliche Erfordernisse zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes:

<b>Einrichtung einer Mensa zur Versorgung von zunächst ca. 300 Schülern in zwei Schichten</b>	<b>Umbau/Neubau im "Stelzentrakt"</b>
Toiletten für Mensa und Veranstaltungen im Atrium	Teilbereich nach Renovierung der z. Zt. nicht nutzbaren Toiletten
Lager für Möblierung des Atriums (Sonnenschirme, Tische, Bänke, Grill ...)	Teilbereich nach Renovierung der z. Zt. nicht nutzbaren Toiletten
Übzellen für Schüler/innen der Instrumentalgruppen und Schülerbands incl. Instrumenten und erforderlichen elektronischen Geräten	Teilbereich nach Renovierung der z. Zt. nicht nutzbaren Toiletten
Abstellraum Pausenradio	Teilbereich nach Renovierung der z. Zt. nicht nutzbaren Toiletten
Boulder- (EG-Bereich Ostfassade) und Top-Rope-Kletterwand (Westfassade; Zugang über Dachterrasse der Mensa; Einstiegsgriffe demontierbar)	Herstellung an der Ost- und der Westfassade
Internetcafe	Teilbereich nach Renovierung der bisherigen Cafeteria
Projektraum mit Möglichkeit zu Spiel und Kommunikation	Teilbereich nach Renovierung der bisherigen Cafeteria
Abstellraum für Projektraum	Teilbereich nach Renovierung der bisherigen Cafeteria
Wiederherstellung eines Arztzimmers/Einrichtung eines Raums für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen	Teilbereich nach Renovierung der bisherigen Cafeteria
Fitness-/Kraftraum (Betreuung SMV)	Umbau/Ausbau Werkraum in TH
Raum für selbstorganisiertes Lernen und Stillarbeit mit PC-Arbeitsplätzen; zeitweise Nutzung für Hausaufgabenbetreuung	R 220 nach Verlagerung der Lernmittelverwaltung
Ausstattung für AGs im Ganztagesbereich lt. gesonderter Aufstellung ("offene Malwerkstatt", Teleskop, Aufzeichnungsgerät, "Kreativkiste" ...)	

beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz am 06.12.2004 zur Vorlage an die Schulkonferenz